



1897 1192
Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Ausland 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 103. Bezirks-Heroldsprecher No. 52.

Sonntag, den 1. März.

Bezirks-Heroldsprecher No. 52. 1896.

Meinen werthen Kunden hiermit zur gefl. Nachricht, dass **sämmtliche Neuheiten** für die kommende Saison zur

Anfertigung nach Maass

eingetroffen sind.

2442

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte, Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung angebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen befristigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Uebereingekommene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Kargerecht für gerichtl. Sachen wird nicht berechnet.

Trauringe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

L. Stemmler,

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz.

Gustav Gottschalk, Posamentier,

empfiehlt zur **Frühjahrs-Saison** sein **grosses Lager** in

fertigen Posamenten,

sowie **Anfertigung** derselben in kürzester Zeit bei **soliden Preisen.**

2522

25. Kirchgasse 25.

25. Kirchgasse 25.

„Restaurant Tivoli.“

Heute: Ausschank von **Münchener Märzenbier.** — **Bockwürstel.**
C. Herborn, **Louisenstrasse 2.** 2588

Bekanntmachung.

Morgen Montag,
den 2. März cr., Morgens 9^{1/2}
und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend,
und den folgenden Tag versteigere ich wegen Abtheilung im
Auftrage der Frau Rentner Simon, Wwe., hier, in
deren Villa,

25. Merothal 25,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Ein Flügel in Palisander von Mand, ein Mah.-Büffet mit großem Spiegelaufsatz, mehrere Garnituren in Plüsch u. Fantastie-stoffbezug, bestehend aus: Canape, Sessel, Stühle, mehrere Betten, 1-, 2- und 3-thür. Kleider-, Weißzeug- u. Esschränke, Consolen, Kommoden, große und kleine, runde, ovale, viereckige Bauern-, Auszieh- und Schreib-tische, Chaiselongue, Sessel, Stühle, Wasch- und Nachttische, Handtuchhalter, Balkon- und Gartenmöbel, Rollschurzwand, span. Wände, Reale, Stagören, Toiletentische und Ständer, 1 Gitarre mit Kasten, 1 Hausapotheke mit Inhalt, 1 Kassenstuhl, Kleiderstod, mehrere Spiegel, worunter 2 sehr elegante Salon-pfeiler Spiegel mit Marmorpl. u. Trumeau, in Goldrahmen, prachtvolle Kupfer- und Stahlstichbilder, Hänge- und Stehlampen, 1-, 3- und 5-flamm. Gaszug- u. Steiflüstre, Ampeln, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Portiären, Figuren, Nippfächer, Silber-fächer, als: Messer, Gabeln, Tafelaufsätze, Kaffee- und Theemaschinen, Bier- und Flaschenuntersätze, Krystall- und Glasfächer aller Art, div. Porzellan, worunter eine vollst. Eßservice für 12 Pers., Wasch-garnituren, Ausleereimer, Weißzeug als: Tisch- und Bettwäsche, Decken, Stickerien, Bettzeug, Reiseeffekten, Arbeits- und andere Körbe, Badewannen, Gießschrank, mehrere alte Ofen und sonst. Theile, worunter ein großer Amerikaner, Küchenschrank, Anrichte, Küchen- und Kochgeschirr, div. Pflanzen, worunter 4 Epheuwände, Dienerschafts-Betten und Möbel, 1 Bügelofen mit den dazu gehörigen Eisen, Gartenentensilien und sonst noch versch. Hauseinrichtungsgegenstände

F 354

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Geschäftslokalitäten: Adolphstraße 3.

Morgen Montag,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 300 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Zug- und Knopfstiefel, Halbschuhe, Satenschuhe, Pantoffel, Heberzieher, Pelermine-Mäntel, Knaben-Paletots, Herren-Anzüge, Röcke, Hosen, Knaben-Anzüge, ca. 150 Herren-Hüte, Unterhosen, Unterjacken, Biber, Socken, 2000 Cigaretten zc. zc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

F 374

Reinemer & Berg,

Nichelsberg 22.

Welfenstr. 39, P.

Mobiliar-Versteigerung

Zufolge Auftrags versteigere ich Theilung halber
morgen Montag, den 2. März cr.,
Morgens präcis 10 Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Mobilien, als:

Ein Piano, 1 Mah.-Büffet, 1 do. Cylinder-bureau, 2 Plüsch-Garnituren, Sophas, Chaise-longues, Wasch- u. andere Kommoden, Nachttische, Betten, Spiel-, Schreib- und andere Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Spiegel- und Bücherschrank, Klappstuhl, Wiener Sessel, 2 Kinderbettstellen, Spiegel, Delgemälde besserer Meister, 1 Waschmange, Nachttisch, Bidet, Teppich, Läufer, 2 Clavierstühle, Handtuchhalter, Glas, Porzellan u. dgl. mehr, ferner 1 hochfeine complete reich geschmückte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung und noch vieles Andere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Das Restaurant auf dem Bahnholzkopfe

(206 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigen Wege durchs Sambachthal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Aussicht.

Vorzügl. Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung.

2173

Gemischte Marmelade,

so lange Vorrath reicht, zu 32 Pf. der Pfd., größere Quantitäten billiger.
Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. März.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr **Wilhelm Nigel** von Bierstadt die nachbeschriebenen, in der **Gemarkung Wiesbaden** belegenen Grundstücke auf die Dauer von **sechs Jahren** im Rathhause hier, auf Zimmer No. 55, öffentlich verpachten lassen:

1. Lagerbuch No. 8186 = 18 a 09,75 qm Acker „Bierstadterberg“, 1. Gew., zw. Friedrich Bücher zu Bierstadt beiderseits, **ist mit ewigem Alee bestellt;**
2. „ „ 8236 = 32 a 79,75 qm Acker daselbst, 5. Gew., zw. Jakob Heuß Wwe. und Wilhelm Nigel;
3. „ „ 8237 = 11 a 91,00 qm Acker daselbst, zw. Wilhelm Nigel beiderseits;
4. „ „ 8238 = 12 a 11,00 qm Acker daselbst, zw. Wilhelm Nigel beiderseits;
5. „ „ 8239 = 10 a 17,00 qm Acker daselbst, zw. Wilh. Nigel beiderseits;
6. „ „ 8240 = 14 a 74,50 qm Acker daselbst, zw. Wilhelm Nigel und Friedrich Bücher;
7. „ „ 8242 = 20 a 68,25 qm Acker daselbst, zw. dem Staatsfiscus und Friedrich Bücher, **hat einen Baum;**
8. „ „ 8256 = 67 a 75,75 qm Acker daselbst, 6. Gew., zw. einem Weg und Geschwister Wagemann, **hat 10 Bäume.**

Wiesbaden, den 28. Februar 1896. F 444

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Jul. Mollath,

Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4, Michelsberg 21,

empfehle sein reichhaltiges Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug und irdenen Waaren für Privat- und Hotelbedarf; ferner in verzierten blauen u. gelben Steinzeugwaaren, sowie in Luxusartikeln in Glas, Porzellan und Terracotta.

Durch Vergrößerung meiner Ladens- und Lagerräumlichkeiten und Verbindung mit den besten Bezugsquellen, bin ich in der Lage, gut, billig und prompt zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich glasierte Steinzeugröhren und sonstige Canalisationsartikel, sowie Drainageröhren, Zuffsteine, Cement (Dyckerhoff), Kalk, Dachpappe u. 2555

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 11545

Bestellungen sind abzugeben und zu abreifen:

Klopfwerk: Obere Dozheimerstraße rechts oder Langgasse 27, 2, bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Die Dachschiefergewerkschaft Jordan bei Lorch a. Rhein liefert

Dachschiefer

bester Qualität. Bestellungen nimmt entgegen

R. Lipowsky, Gerichtsstraße 7.

1.60. Java-Perl-Kaffee, 1.60.

gebrannt, bei **Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.**

Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten, auf drei und vier Seiten eingefasst, **das Fenster 1.35, 1.85, 2.75, 3.50, 4.—, 5.—, 6.25, 7.—, 8.25, 9.—, 10.50, 12.—, 13.—, 14.—, 16.—, 19.—, 21.—** Mark und feiner.

Scheiben-Gardinen Meter von **40 Pf.** anfangend.

Fertige

Spachtel - Rouleaux

in verschied. Größen zum Rollen und Ziehen, aus schwerem Körperstoff mit reizenden Spachtel-Spitzen, Einsätzen und Spachtel-Ornamenten, das Stück von **4.50 bis 10.50** Mark.

Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten Qualitäten, Meter **22, 30, 36, 42, 60, 72** Pf. u. s. w.

Gardinen-Spitzen, Gallerie-Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe, Gardinenhalter Paar von 1 Pf. anfangend. 2618

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Kneipp's Malzkaffee

35. per Packet 2608 **Carl Ziss, Grabenstraße 30.** 35.

Feinmehl per Pfund **3 Pf.** zu verkaufen Ecke Dieftrichstraße und Bismarck-Ring.

Wegen Ausdehnung meines Maass-Geschäfts

verkaute mein grosses Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Von letzter Saison:

Ein grosser Posten Herren-Beinkleider Mk. 7.—, 8.—, 10.—,
ein grosser Posten Herren-Anzüge Mk. 20.—, 24.—,

noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes.

2627

Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge sehr billig.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Schluss des Ausverkaufs Samstag, den 21. März.

Die beste Gelegenheit, um billig und gut zu kaufen, da sämtliche Waaren, als: **Kleider- und Futterstoffe, Mousseline, Cattune, Satins, Flanelle und Baumwollflanelle, Hemden und Einsätze, Kragen, Cravatten, Unterzeuge, Strümpfe, Wolle, Barchent, Drell, Federleinen, Gardinen, Tischtücher, Servietten, Corsetten etc. und Kurzwaaren**

zu jedem Preise verkauft werden.

Eine eiserne Wendeltreppe, sowie Theken und Reale sehr billig.

Firma Robert Wagner,

Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Möbel und Betten.

Neue Segrasmatratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Kissen 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Rohrühle von 3 Mk. an. In großer Auswahl: Complete polirte, lackirte u. eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Sophas, Plüsch-Garnituren, ganze Einrichtungen u. zu den äusserst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit. 2622

Ph. Lauth, Mauergasse 15.



Sicherheits-Seilwinde,

200 Kilo. Tragkraft Mk. 10.—,
500 Kilo. Tragkraft Mk. 80.—.

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. u. Berlin N.

Aufgepaßt!

Delfarben	per Pfund von	30 Pf. an,
Fußbodenlacke	per seilo	1.50 Mk.,
La Fußboden-Büchsenlacke	per Dose	80 Pf.,
La Parquetboden-Wachse	per Schoppen	28 "
La Leinöl	"	35 "
La Leinölfirnis	"	45 "
La Terpentinöl	"	von 12 "
Oker	2 Pfund	5 " an,
Polus, gemahlen,	per	4 "
Preide	"	40 "
Sandstein	"	80 "
La Kölner Leim	100 Bogen	1.80 Mk.
Glas-Papier		

empfehlen

Carl Ziss, Engrospreije-Geschäft,
Grabenstraße 30 (vis-à-vis d. w. Quelle). 2606

GIOTH'S
Reig-Seife
Bestes
Mittel zum Kochen
schmutziger Wäsche

Überall zu haben: *Sibthart & J. Groß, Jernan.*

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr., J. B. Weil, Röderstr., Louis Schild, Langgasse 3.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur Bekämpfung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen für Privats, Gärtnereien, Bade- und Kunstanstalten etc. Transmmissionen. Drehbänke.

A. Collin, Frankfurt a. M., F117
Kirchauerstrasse 7, Bezirk 10.

Bohrmaschinen für Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen. Compl. Anlagen f. jeden gewerbl. Betrieb. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Nußschalen-Extract à 70 Pf.

zum Dunkeln blonder, rother u. grauer Haars u. Barthaare aus der Königlich Bayerischen Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**, präparirt. Rein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich. Desgleichen

Dr. Orfila's Haarfarbe-Nussöl,

zugleich feines Haaröl und sehr beliebt, à 70 Pf. Renommirt seit 1863.

Rechtes Haarfarbe-Mittel,

garantirt unschädlich, Wirkung sofort für blond, braun und schwarz, à 1 Mk. 20 Pf., große à 2 Mk. 40 Pf., mit Anw. und Bürste. 14876
Allein-Verkauf bei **A. Berling**, Große Burgstraße 12.

NUR für Eheleute.
Meine ärztl. Broschüre über in großen Familien-juwachen bediente gratis gegen 20 Pf. für Porto.
H. Schwann, Magdeburg.

(Mag. a. 31) F 116

Krebs-Fett ist das Beste zur Erhaltung der Schuhe und Stiefel.

Es hat die Eigenschaft, daß es dem Leder in der That Nährstoffe zuführt, ihm Geschmeidigkeit verleiht und zu dessen Erhaltung beiträgt, während viele anderen Fette, wie Vaseline etc., das Leder wohl momentan weich machen, aber bewirken, daß es später um so mehr hart und brüchig wird.

Krebs-Fett ist daher als Bestes immer das Billigste.

Dosen à 10, 20 und 40 Pf. sind sammt Gebrauchs-Anweisung zu haben:

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- Fritz Bernstein, Welltrib-Droguerie.
- W. H. Birkel, Ede Adolphs- und Oranienstraße.
- Ed. Brecher, Neugasse 12.
- C. Brodt, Albrechtstraße 16.
- A. Craz, Langgasse 29.
- H. Eifert, Marktstraße 19 a.
- C. Erb, Nerostraße 12.
- J. Frey, Ede Louisen- und Schwalbacherstraße.
- W. Graefe, Webergasse 37.
- F. Groll, Ede Goethestraße und Adolphsallee.
- J. Haub, Mühlgasse 13.
- L. Henninger, Friedrichstraße 11.
- J. Huber, Bleichstraße 12.
- W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
- F. Kätz, Rheinstraße 79.

- H. E. Kappes, Ede Dohrheimer- u. Zimmermannstr.
- H. Kneipp, Goldgasse 9.
- Adolf Kray, Herrngartenstraße 17.
- H. Kulp, Gustav-Adolfstr. 16.
- G. Maden, Rheinstraße 40.
- Moebus, Droguerie, Lammstraße 25.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
- Ph. Nagel, Neugasse 2.
- A. Nicolay, Karlstraße, Ede Abelhaidstraße.
- J. Schaub, Grabenstraße 3.
- Illiale, Bleichstraße 15.
- Röderstraße 19.
- C. Schlick, Kirchgasse 49.
- W. Stauch, Friedrichstr. 48.
- W. Stemmler, Friedrichstraße 45.
- J. B. Weil, Ede der Lehr- und Röderstraße. 2189

Haupt-Depot für Wiesbaden u. Umgegend bei **Gottfr. Glaser**.

Apotheker Ernst Raettig's

Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**, Marktstraße 12. F 136

1.40. Haushaltungs-Kaffee, 1.40.
gebrannt, bei 2610
Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30.

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich **Samstag, den 29. Februar**, in dem Hause

Goldgasse 8

eine

Schweine-Mehlgerei

eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mir durch prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit einer werthen Kundenschaft zu erwerben.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet

Hochachtungsvoll

Lorenz Friedrich.

Wiesbaden, den 28. Februar 1896.

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

„Walther's Hof.“

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Fr. Bourguignon.

Restauration Essighaus

Schwalbacherstraße 7.

Auf allgemeines Verlangen spielt die italienische Capelle bis incl. Sonntag, den 1. März, wozu freundlichst einladet

Ph. Schätzel, Restaurateur.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser. 10909

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Romiter-Concert

der Gesellschaft Malsi, wozu höflichst einladet

2254

Heinrich Georg.

1.80. Ia Cacao Ia 1.80,

per Pfund 2607

bei

Carl Ziss, Grabenstrasse 30.

Chocolat „F. Marquis“, Paris,

zu Pariser Original-Fabrikpreisen.

Langues dorées Mk. 5.—. Pain de café Mk. 5.00. Tablettes moraves Mk. 5.—. Les Serpentes Mk. 5.— etc. etc. 2589

Julius Steffelbauer,

32. Langgasse 32.

Hausmacher Nudeln

(aus der Bisquit-Fabrik)

Ia Eier-Gemüse-Nudeln	per Pfund 50 Pf.	46
II Gemüse-Nudeln	„ „	34
Bruch	„ „	28
Bruch	„ „	18

Bruchmaccaroni u. ganz Maccaroni, Zwetschen per Pfd. 25 Pf. franz. Obst, gemischt, per Pfd. 35 Pf. bei 2613

Carl Ziss, Engrospreisgeschäft,
Grabenstraße 30, vis-à-vis der warmen Quelle.

Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Büchsen-Gemüse: 2115

Erbsen 1-Pfd.-Dose	— .35 Mk.,	10 Dos.	3.— Mk.
2 " "	— .60 "	10 "	5.50 "
4 " "	1.10 "	10 "	10.— "
Schnittbohnen 1-Pfd.-D.	30 Pf.,	10 Dos.	2.70 Mk.
2 " "	.42 "	10 "	3.70 "
4 " "	.75 "	10 "	6.60 "
5 " "	.90 "	10 "	8.— "

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Brandenburger Daber-Kartoffeln.

Vielfachen Wünschen entsprechend, treffen Anfangs März mehrere Waggon's Brandenb. Daber-Speise-Kartoffeln, direct bezogen, in hochfeiner prima Waare wieder ein. Da sich meine Daber-Kartoffeln, als erster Versuch im vorigen Jahr, auch als **Pflanz-Kartoffeln**, weil direct von den großen Gütern aus Dabern kommend, so außerordentlich bewährt haben, reicher Ertrag bei vorzüglicher guter Frucht, so mache die Herren Landwirthe und Gärtner hierauf besonders aufmerksam. Proben werden abgegeben und Bestellungen erbeten in meiner Privatwohnung

Nerostraße 11, Part.

A. Weller-Koenen. 2562

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,



Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittelung. 2461

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand, Immod.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 1878

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9. 571

Schöne Villa — 20 frdl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

Erziehungs-Pensionat oder Privat-Klinik.

Offerten unter **D. B. 576** an den Tagbl.-Verlag. 1588

Nachdem die Liegenschaften des Paulinen-Stifts, Stiftstraße 28, wieder in den Besitz der Anstalt übergegangen sind, werden dieselben hiermit zum freihändigen Verkauf wieder ausbezogen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich wegen des Preises und der Verkaufsbedingungen an **Serrn v. Hochwächter, Sonnenbergerstraße 36**, wenden zu wollen. F 410
Der Vorstand des Paulinen-Stifts.

Das Haus Bleichstrasse 22 ist zu coulantem Zahlungsbedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Dasselbe umfasst Wohnhaus mit 4 Etagen, neuen Saalbau von 20 Mtr. Tiefe u. Hofraum. Günstige Gelegenheit f. Vereine oder Betriebe mit grossen Werkstätten. Näh. durch den Beauftragten 1450
August Koch, Immod.- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstrasse 31.

Ein solid gebautes, in der Adelheidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666
Ein Haus mit grossem Hofraum, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein kleines Haus in Tausch genommen. Offerten unter **O. B. 586** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2179

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Herrschaftliche Besitzung

im Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden
zu vertauschen. 879

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Haus im Westend,

mit Thorfahrt, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftshaus in der Altstadt

somit preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein rentables Geschäftshaus mit schönen Verhältnisse, f. Druckeri, Schloßerei, mechanische Werkstätte, wenn gewünscht mit Gasmotor u. Transmission preisw. zu verk. Off. unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 18.

Villa Leffingstraße 4,

neu erbaut, elegant eingerichtet, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Jahnstraße 13, 1. Et. 2251
Haus mit flott gehendem Specereigeschäft, neu erbaut, im alten Stadttheil, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1968
Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Wehlstraße 4. Part. 12765

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in
fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben,

sowie Anfertigung nach Maass in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen. 2496

Lieferung ganzer Pensions-Ausstattungen.

Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Leibrentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapitalversicherung (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). Sparkasse. Gezahlte Renten 1894: 3172000 M. Vermögen: 90 Millionen Mark. Prospekte und nähere Auskunft bei Herrn H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstrasse 20, Herren Feller & Gecks in Wiesbaden. P 73

Webergasse
2.

H. & R. Schellenberg,

Webergasse
2.

Schluss

unseres hiesigen Geschäfts und damit Beendigung

des Ausverkaufs

am 7. März d. J.

1457

(Technikum

Technikum
Hildburghausen.

Getrennte
Fachschul.

Maschinen- & Elektrotechniker.
Baugewerk & Bahnmeister etc.
Rathke, Herzog, Direktor.

Hildburghausen.)

P7A

Crêpe- und Trauer-Hüte,

sowie

schwarze Tüll-Capothüte

in grosser Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig.

D. Stein, Webergasse 3.

1540

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle etc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

Zwei noch wenig gebrauchte eiserne Bettstellen mit gesteppten Strohsack und Rohhaar-Matratze, zusammen oder einzeln, zu verkaufen, ebenso ein Ruderbrett u. eine feine Kaffee-Maschine billig abzugeben. Näh. Rheinstrasse 55. 2900

Gardinen.

N. Goldschmidt Nachf.,

Portièren.

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in**Kleiderstoffen und Damen-Confection**

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit, welche nicht übertroffen werden kann.**Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2004

Zur Einsegnung.**Schwarze und weisse Stoffe**

bewährter Solidität ausserordentlich preiswerth.

Besonders beliebt:

Schwarze Alpaccas und Mohairs

1.20, 2.—, 2.50, 2.80 bis 5.80 Mark.

2389

„Neuheit.“

Reinwollene Alpaccas, im Tragen unverwüsthlich.
Serge Elite, Batiste glacé, Mohairines.

Sämtliche Stoffe in bestem Brillant-Schwarz.

4. Webergasse 4. **J. Bacharach**, 4. Webergasse 4.

Waarenhaus für Damen-Moden.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. März.

44. Jahrgang. 1896.

Polizei-Verordnung,

betreffend das Radfahren auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 und gemäß der §§ 6 12 und 13 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses Folgendes verordnet.

§ 1. Jeder Radfahrer hat an zuständiger Stelle die Ertheilung einer nummerirten Fahrkarte zu beantragen. Für Personen unter 16 Jahren ist der Antrag auf Ertheilung einer Radfahrkarte durch den Vater oder Vormund zu stellen. Kinder unter 12 Jahren ist das öffentliche Radfahren ohne Begleitung erwachsener Personen nicht gestattet.

§ 2. Jeder Radfahrer erhält von der zuständigen Stelle zugleich mit der Radfahrkarte eine Nummerplatte, welche er ebenso wie die Radfahrkarte bei allen Radfahrten mitzuführen hat.

§ 3. Zum Zwecke der Nummerirung von Fahrrädern wird der Regierungsbezirk Wiesbaden in 4 Unterbezirke getheilt:

1. Bezirk A, enthaltend die Stadt und den Landkreis Wiesbaden, sowie den Rheingau- und den Unterrammskreis,
2. Bezirk B, enthaltend die Stadt und den Landkreis Frankfurt a. M., sowie den Kreis Höchst und den Oberrammskreis,
3. Bezirk C, enthaltend den Unterlahnkreis, sowie die Kreise Limburg, St. Goarshausen, den Ober- und Unterweimardkreis und den Kreis Westerbürg,
4. Bezirk D, enthaltend den Oberlahnkreis, den Dillkreis, den Kreis Pödenkopf, den Kreis Hungen.

§ 4. Zuständig für die Ertheilung der Radfahrkarte und Nummerplatte sind:

1. Für den Bezirk A der königliche Polizei-Präsident zu Wiesbaden,
2. für den Bezirk B der königliche Polizei-Präsident zu Frankfurt a. M.,
3. für den Bezirk C der königliche Landrath zu Diez,
4. für den Bezirk D der königliche Landrath zu Weilburg,

für diejenigen Radfahrer, welche innerhalb des betreffenden Bezirkes ihren Wohnsitz oder Aufenthaltsort haben.

§ 5. Die Radfahrkarte muß enthalten:

1. Die Bezeichnung des Regierungsbezirks Wiesbaden,
2. den Buchstaben und die Nummer des Unterbezirks (§ 3)
3. den Namen des Radfahrers,
4. Ort und Datum der Ausstellung,
5. Stempel und Bezeichnung der ausstellenden Behörde.

§ 6. Die Nummerplatte enthält den in der Radfahrkarte eingetragenen Buchstaben und die Nummer des Bezirkes (§ 3) in mindestens 4 Centimeter hoher Schrift in gelber Farbe auf blauem Grunde. Die Nummerplatte ist unterhalb der Lenkstange am Vordergabelrohr in der Richtung der Längsachse des Fahrrades nach vorn gerichtet derart zu befestigen, daß sie von beiden Seiten in ihrem vollen Umfange gut sichtbar ist.

§ 7. An Kosten für die Ausstellung der Radfahrkarte sind der Behörde 50 Pfennige und für die Ertheilung einer Nummerplatte 2 Mk. von dem Radfahrer zu entrichten.

§ 8. Nur der Besitz einer vorschriftsmäßig ausgestellten Radfahrkarte und einer vorschriftsmäßig angebrachten Nummerplatte berechtigt zur Benutzung eines Fahrrades auf den öffentlichen Straßen und Plätzen im Regierungsbezirk Wiesbaden, soweit nicht im § 10 Ausnahmsbestimmungen getroffen sind.

§ 9. Eine eigenmächtige Aenderung der Nummer und des Buchstaben der Radfahrkarte oder Nummerplatte ist strafbar. Auch darf der Inhaber der Radfahrkarte diese, sowie die Nummerplatte seines Fahrrades an andere Personen nicht zur Benutzung überlassen. Ausgenommen von dieser letzteren Vorschrift sind nur solche Personen, welche Fahrräder gewerbmäßig zum Verkaufe feilhalten, und solche, welche gewerbmäßig Unterricht im Radfahren ertheilen. Diesen ist es gestattet, ihre Radfahrkarten und Nummerplatten den Kaufstüben, bezw. ihren Schülern zu einzelnen Probefahrten leihweise zu überlassen.

§ 10. Von der Lösung einer Radfahrkarte und Beschaffung einer Nummerplatte nach Maßgabe der vorstehenden §§ 1-7 sind befreit:

1. Militärpersonen in Uniform und Civilbeamten in Dienstkleidung oder mit Dienstabzeichen, sofern die von denselben benutzten Fahrräder, als lediglich zu dienstlichen Zwecken bestimmt, von ihren vorgelegten Commando- oder Dienstbehörden deutlich erkennbar gemacht sind.
2. Diejenigen Radfahrer, welche sich im Besitze einer nach Maßgabe anderwärts gültiger polizeilicher Vorschriften beschaffter Fahrkarte und Nummerplatte befinden.
3. Radfahrer, welche nach den Bestimmungen ihres ständigen Wohn- oder Aufenthaltsortes zur Führung einer Radfahrkarte und Nummerplatte nicht verpflichtet sind, sofern sie sich nicht länger als eine Woche im hiesigen Regierungsbezirk aufhalten.
4. Kinder, welche Fahrräder benutzen, die lediglich als Kinderpielzeug zu betrachten sind.

§ 11. Das Fahren mit Fahrrädern ist nur auf zum Fahren bestimmten Wegen, Plätzen und Straßen gestattet. Die Ortspolizeibehörden können das Radfahren ausnahmsweise auch auf Fußwegen gestatten. Ebenso steht ihnen das Recht zu, mit meiner Zustimmung

einzelne Straßen, Wege und Plätze oder Theile derselben von dem Befahren mit Fahrrädern auszuschließen oder dasselbe nur für bestimmte Tagesstunden zuzulassen. Außerhalb der geschlossenen Ortschaften soll dem Radfahrer auch gestattet sein, auf den Fußgängerbanquets frisch beschotelter oder im Bau befindlicher Straßen zu fahren, sofern dies ohne Belästigung der Fußgänger ausführbar ist.

§ 12. Innerhalb der geschlossenen Ortschaften darf mit keiner größeren Geschwindigkeit als derjenigen von 200 Mtr. auf die Minute gefahren werden. Wettfahren, Fahren zwischen zwei in Bewegung befindlichen Fuhrwerken, Umkreisen von Fuhrwerken, Menschen und Thieren und ähnliche Ungehörigkeiten, welche geeignet sind, Menschen oder Eigenthum zu gefährden, den Verkehr zu stören oder andere Thiere scheu zu machen, sind verboten. Während der Dunkelheit, bei Nebel, ferner in engen oder verkehrreichen Straßen, bei Aus- und Einfahrten in Gäßchen und Höfe, beim Umwenden und Einbiegen in andere Straßen und beim Passiren von Straßenkreuzungen ist so langsam zu fahren, daß das Fahrzeug erforderlichen Falls auf der Stelle zum Anhalten gebräut werden kann.

§ 13. Jeder Radfahrer muß eine Lenk-, Hemm- und Klingel-Vorrichtung, sowie bei Nebel und Eintritt der Dunkelheit eine hellleuchtende Laterne am Fahrrad führen, deren Licht unbehindert nach vorn fällt. Die Scheiben der Laterne dürfen nicht von farbigem Glase sein. Die in der Fahr- richtung stehenden oder sich bewegenden Personen sind rechtzeitig durch deutlich hörbares Klingeln auf die Annäherung des Fahrrades aufmerksam zu machen. Vor Straßenkreuzungen innerhalb der geschlossenen Ortschaften ist stets zu klingeln. Weicht dieses Warnungszeichen ohne Erfolg, so ist bei drohender Gefahr eines Zusammenstoßes der Radfahrer verpflichtet, anzuhalten. Jedes unnötige, oder in ruhestörender Weise erfolgende Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 14. Der Radfahrer hat während der Fahrt, soweit nicht örtliche Hindernisse entgegenstehen, stets die rechte Seite der Fahrbahn einzuhalten und entgegenkommenden Radfahrern, Fußgängern, Fuhrwerken, Wägen und sonstigen Reit-, Zug- oder Lastthieren in entsprechendem Abstände nach rechts auszuweichen. Ist das Befahren von Fußwegen nach § 11 gestattet, so hat der Radfahrer den Fußgängern stets auszuweichen und nöthigenfalls abzustiegen. Das Einbiegen aus einer Straße in die andere muß nach rechts in kurzer Wendung, nach links in weitem Bogen geschehen. Die entgegenkommenden Fuhrwerke, Reiter, Viehtreiber pp. sind auch ihrerseits verpflichtet, den entgegenkommenden Radfahrern nach der rechten Seite hin angemessen auszuweichen.

§ 15. Beim Ueberholen der Fuhrwerke, Reiter etc. geschieht das Vorbeifahren links in beschleunigter Fahrgeschwindigkeit. Das zu überholende Fuhrwerk hat auf das gegebene Warnungszeichen erforderlichen Falles soweit nach rechts auszuweichen, daß der Radfahrer ohne Gefahr vorbeifahren kann. Hinter ihm herkommenden Fuhrwerken und Reitern, welche ihn überholen wollen, hat der Radfahrer nach rechts auszuweichen. An Ecken und Kreuzungspunkten von Straßen, sowie überall, wo die Fahrbahn durch Fuhrwerke u. s. w. verengt ist, ist das Ueberholen verboten.

§ 16. Bemerkt ein Radfahrer, daß ein Pferd vor dem Fahrrad steht oder daß sonst durch das Vorbeifahren mit dem Fahrrad Menschen oder Thiere in Gefahr gebracht werden, so hat er langsam zu fahren oder erforderlichen Falles sofort anzuhalten oder abzustiegen. Geschlossen marschirenden Truppenabtheilungen, Leichen- und anderen öffentlichen Aufzügen, königlichen oder Prinzlichen Coupsagen, den kaiserlichen Posten, im Dienst befindlichen Fuhrwerken der Feuerwehr, sowie den Fuhrwerken, welche die Befrengung der öffentlichen Straßen besorgen, ist sowohl von vorfahrenden als auch von entgegenkommenden Fahrrädern überall vollständig Raum zu geben. Gestattet dies die Dichtigkeit nicht, so muß so lange gehalten werden bis jene vorüber sind. Am lebig geführten Pferden dürfen Radfahrer nur auf der Seite des Führers, sofern es thunlich ist, vorbeifahren.

§ 17. Mehrere Radfahrer dürfen nur dann neben einander fahren, wenn solches ohne Belästigung des übrigen Verkehrs geschehen kann. Beim Ausweichen und Ueberholen haben dieselben hintereinander zu fahren.

§ 18. Den zur Erhaltung der Sicherheit und Ordnung auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ergebenden Anordnungen der Aufsichtsbeamten haben die Radfahrer unbedingt Folge zu leisten und auf Anrufen dieser Beamten sofort anzuhalten und abzustiegen.

§ 19. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auch Anwendung auf Fahrräder, welche durch Motoren betrieben werden, vorbehaltlich der bezüglich dieser Motorräder bestehenden besonderen Vorschriften.

§ 20. Uebertretungen dieser Polizei-Verordnung werden, falls nicht nach dem allgemeinen Strafgesetze eine härtere Strafe eintritt, mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft.

§ 21. Die vorstehenden Vorschriften treten unter Aufhebung aller entgegenstehenden Bestimmungen am 1. April 1896 in Kraft.

Wiesbaden, den 11. Februar 1896.
Der Königl. Regierungs-Präsident. v. Zepper-Kastl.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

2687

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindevah, District Rainchen:

104 Rmit. Buchen-Knuppelholz und 9650 Stüd " Plätterwellen

ffentlich versteigert.

£ 160

Bierstadt, den 27. Februar 1896.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Schuh-Versteigerung,

nur von 9¹/₂ bis 1 Uhr,

findet Dienstag, den 3. d. M., in meinem Versteigerungs-Lokal,

Schwalbacherstraße 7,

ffentlich meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

Damen-Zug- und Knopfstiefel in Kib-, Chevreau- und Kalbleder, Herren-Zugstiefel und Halbschuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, Gaten-schuhe, Schaftstiefel, Arbeitsschuhe, Pantoffel, sowie verschiedene Winterwaaren.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Der Auktionator

Adam Bender.

Versteigerungs-Lokal Schwalbacherstraße 7.

Große Auktion!

Dienstag, den 3. März cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr beginnend, versteigere ich im Auktionsloal

„Rheinischer Hof“
(Ecke Neu- und Mauergasse)

folgende Sachen, als:

1. Eine Hand-Nähmaschine, 1 Toilettenspiegel, 1 großer Spiegel, Regulator-Uhren, 1 Copirpresse und Firmenschilder;
2. 100 Ristchen Cigarren (feine und geringere Marken), Cigaretten und Tabake, Gerste, Nudeln, Müßel und Feuerzeug;
3. 200 Flaschen Sherrn, Malaga und Portwein (wegen Aufgabe vieler Artikel);
4. 32 Peitschen für Fuhrleute, 20 Schachteln Steh- und Stofftragen, 24 Paar Damen-Stiefeln und Hausschuhe

ffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Auf die Weine und Cigarren mache ich die Herren Gastwirthe besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Conditorei und Wiener Café

A. Saher Nachflg.,

Museumstrasse 3, Hotel St. Petersburg.

Angenehmsten Familien-Café.

Rauchzimmer. — Spaten-Bräu. — English spoken.

W. Heyer.

Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Damen billiger, sowie Anfertigung von ganzen Fest- u. Gesellschaftsessen (im Hause). Separates Speisezimmer für Damen.

Maximal. verl. Hofstraß.

Preis-Billard-Spiel.

Thüringer Hof.

Interessenten zur gefl. Nachricht, daß das 2. Preis-Spiel nächsten Donnerstag, 5. März, Abends 9 Uhr, stattfindet.

Joseph Keutmann.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich stehenden Bienenzüchter-Vereins für den Reg.-Bez. Wiesbaden. Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden, unter steter Controlle der Zuckerschule und Versuchsstation zu Glacht.

Julius Praetorius,

42. Kirchgasse 42.

P. P. Bitte im Schaufenster Honig-Ausstellung zu beachten. (Auch bürgt der enorme Absatz für die Reinheit dieses vorzüglichen Honigs.) 2648

Weissbrod 4 Pfd. 42 Pf.,

Schwarzbrod 4 Pfd. 38 „

(auf Wunsch vorgewogen) bei

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9.

2652

1a gebrühte Bohnen p. Pfd. 30 Pf.,

1a Salzbohnen p. Pfd. 25 Pf.,

sowie alle Sorten Conserven zu den billigsten Preisen empfohlen 2643

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Frisch eingetroffen:

1a Emmenthaler Schweizerkäse per Pfd. Mk. 1.10.

1a Holländischer Rahmkäse per Pfd. 90 Pf.

1a Romadour per Pfd. 70 Pf.

1a Limburger Käse per Pfd. 40 Pf. 2644

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Karstraße 4b sind schöne Äpfel d. zu verk.

Verkäufe

Ein feines Schlafzimmer preiswürdig zu verkaufen Mauergasse 15.

Bett billig zu verkaufen Gutar-Aboldpßstraße 3, Frontspige.

Laden-Einrichtung (groß), Glaschränke, Unterlage, auch einzel, neuer Divan u. Bett sofort zu verkaufen Karstr. 14, Part. r., Ecke d. Rheinstr.

Mehrere Regale, sammtlich verstellbar u. für jeden Zweck geeignet, wie neu, billig zu verkaufen Webergasse 22, Part. links.

Ein gut erhalt. Kinderwagen und 1 Kinder-Bett, beide billig zu verkaufen. Ab. im Tagbl. Berl. 2647

Ottomane, 1 Kommode zu verkaufen Saalasse 8.

Zweirad billig zu verkaufen Louisenstraße 7, 8.

Ein gut erhaltenes Pneumatic-Rad und eine Vogelkugel, bestehend aus verschied. Arten Vögel, wegen Abreise billig zu verk. Näh. Saalasse 8.

Wandkästen, 125 Cmt. br., 85 Cmt. h., mit 26 ausgef., schön grupp., meist jagdb. ausländischen Vögeln zu verk. Wörthstraße 9, 1.

Ein sehr schöner Erker-Ausstellungsraum nebst 3 Pyramiden, für Wein-Ausstellung passend, sehr bill. zu verk. Näh. Taunusstr. 8. 2630

Eine Gallerie mit Treppe

billig zu verkaufen Webergasse 3, im Ausverkaufsladen. 2624

Ein Salon- und 2 gewöhnliche Gaslüstres, 1 Waschmaschine, 1 g. Hundehütte, 1 gr. Kasten-Staubuhr (Eich.), mehrere Deckbetten und Kissen, 2 Gandelaber, sowie verschiedenes Andere billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, 1. 2620

Ein sehr guter Transportir-Geerd (Kalkbrenner) billig zu verkaufen Langgasse 19, 3.

Das photogr. Atelier am Kriegerdenkmal ist sofort auf Abbruch zu verk. Näh. Stiftstraße 23, Bari. 2626

Kisten, leere, große Portie abzugeben. 2628

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Weggera. 17.

27 Balken, 10 Mtr. lang, 18/16 Cmt. Durchmesser, zu verkaufen. 2608

Chr. Fischer, Maurermeister, Dranienstraße 53.

Drei bis vier Waggon guter Abfuhr abzugeben. 2628

Heer, Viehdich, Frankfurterstraße 16.

Bayageien (grüne), sprechend, f. ächte zahme, gesunde u. junge gelehre Vögel wird garantiert, für 20-50 M. zu verkaufen Walramstraße 20, Hh. 3 St.

Kanarienv., zarte Sängler, u. Zuchtweibchen z. h. Nerostr. 94, D. 1.

Kaufgesuche

Cigarren-Geschäft. Schöne Einrichtung zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2628

Gebr. Ottomane, unbezogen, zu kaufen gesucht Karlstraße 23, 1 r.

Verschiedenes

Ich warne Jedermann meinem Pflegejohn Heinrich Wagner, gen. Weppler, auf meinen Namen Etwas zu borgen, da ich für Nichts haite. Johann Weppler.

Ein alleinsteh. Herr in den mittleren Jahren sucht guten bürgerl. Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe postlagernd J. B. No. 50.

An e. kräft. guten Mittagstisch t. u. e. B. ibeln. Verbrstraße 5, 1 r.

Zu einer Stat-Barthie werden zwei Teilnehmer gesucht. Bitte Briefe u. F. A. G an den Tagbl.-Verlag zu adressiren.

Vermittlungs-Büreau Dabheim, Langgasse 3, 2. Etage. Das fleißigsuchende Personal kann sich von 3-6 Uhr im Büreau aufhalten.

Clavierhimmer E. Lenz wohnt Hellmündstraße 45, 2. Hinterhaus 1 St. r.

Geschickte Schneiderin f. u. einige Stunden, a. liebsten aus. d. Hause. Dief. besitzt besondere Fertigl. im Kleiderveränd. u. Kinder-Kleibern. Das f. e. Frau Weib. im Ausb. v. Wäsche u. Kleibern aller Art (a. Herrenl.). Dief. vers. auch Knaben-Anz. im Alter v. 3-12 J. Philippsbergstr. 10, 3.

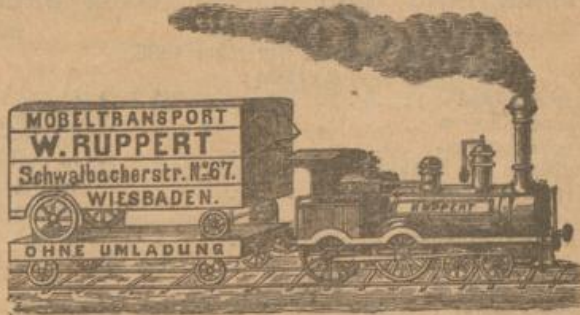
Eine Näherin, tücht. in der Haushaltung, 29 J., von angeh. Neuhern, wünscht sich zu verheirathen. Witwer mit einem Kinde nicht ansgeschlossen. Offerten unter Z. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Eine Näherin sucht noch einige Stunden zum Weiszeugnähen u. Ausbessern der Kleider (per Tag 1 M. 30 Pf.). Näh. Herrngartenstr. 5, Mansarde. Das. wird auch Näharbeit im Hause angenommen.

Tüchtige Kleidermacherin sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung in einem Geschäft. Blücherstraße 22, Bbb. 3.

Eine junge Wittwe empfiehlt sich zum Weiszeugnähen u. Weisnähen im Hause. Näh. Hermannstraße 19, 3 l.

Berf. Kochfrau empf. sich zu Gesellschaften. Ellenboogengasse 7, 5. 2.



Möbel-Transport in der Stadt und über Land vermittelt Möbelwagen und Rolle übernimmt unter Garantie 2597

W. Ruppert

Schwalbacherstrasse 67, Mitglied des Deutsch-Oestr. Möbel-Transport-Verbands und Rollfuhrunternehmer der Hess. Ludwigsbahn.

Ein anständ. Mädchen

23 Jahre, mit 1100 M. erspartem Geld, wünscht sich zu verheirathen. Offerten unter S. S. 300 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Heiraths-Gesuch.

Ein sehr gut sit. Herr, Willensbesizer, in den besten Jahren, Wittwer mit zwei Kindern (Knabe und Mädchen), wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen, evang., wit gebieg. häusl. Erziehung, aus besseren Ständen, gesund, von angenehmem Aeußeren, wirklicher Herzengüte und sanftem Charakter, die ein gemüthl. und sicheres Heim suchen, werden gebeten, vertrauensvoll Brief mit genauer Angabe der Verhältnisse unter U. U. 527 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Die Wahrheit muß siegen! Gute Belohnung:

dem- oder dasjenige, welcher mir genau anzeigt, wer Ende zuvorkommender Woche die durch lautes Schreien die Auerkämpfe auf der Sonnenbergstraße gestörte, sodas ich ihn durch schöffengerichtliches Erkenntnis der hiesigen Strafkammer III civilberechtlich belangen kann beziehungsweise gemeinrechtlich oder nach Napoleon.

Robert Karthaus, Hermannstraße 26, 1 l.

Verloren. Gefunden

Am 28. d. M. wurde in der Louisenstraße, zwischen Bahnhof- und Wilhelmstraße, eine Brille mit Futteral verloren. Wiederbringer erhält Belohnung Louisenstraße 7, 1. 2607

Brauner Jagdhund

mit zerkratzter Nase, auf den Namen „Treff“ hörend, ca. 60 Centimeter hoch, entlaufen. Rückgabe gegen Belohnung und Vergütung des Futtergeldes auf der Kronen-Brauerei.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direktion.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, Handschuhe, 1 Quittungskarte, lt. auf Anna Burt, 1 goldenes Halsketten mit Bommel, 1 Päckchen, enth. farbiges Papier und Droht für künstl. Blumen, 1 Binnenez, 1 schwarzes Beisäckchen, 1 Gummischuh, 1 schwarzer Wides-Muff, 1 grauer Touristenstirn, 1 Trauring (schmaler Kreis), 1 Bernsteinspize mit Meerchaumbrenner, 1 englisches Buch, 1 gold. Ohrring mit weißem Stein, 1 länglicher Korb, 1 Hornflummer, 1 Patent-Wagenkapsel, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr mit silb. Kette, daran Kaiser Wilhelm I. Medaillon, 1 Stückchen, ca. 5-6 Cmt. lange gold. Herren-Uhrkette, daran ein gold. Hebel. **Gefunden:** 1 Pferdebede, 1 gebältes Tuch, 1 Regenstirn, 1 Rosenkranz, 1 gold. Binnenez, 1 große Milchkanne, 1 schwarzes Tuch, mehrere Zehnspfennigmarken, 1 Milchkanne mit Milch, gez. J. Weil & Wagner, 1 Bernsteinspize, 1 Quittungskarte, lt. auf Kieselbach, 2 Stempelmarken in einem Couvert. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank zu Berlin.

Bilanz vom 31. Dezember 1895.

2633

Activa:	
Cassenbestand	Mk. 1,150,754.91
Eigene Effecten	9,168,668.42
Wechselbestand	56,876.75
Guthaben bei Bankhäusern	1,205,511.75
Diverse Debitoren	478,155.51
Anlage im Hypoth.-Geschäft	127,338,740.18
Bankgeb.-Neubau	1,088,551.80
	Mk. 140,487,259.32
Passiva:	
Action-Capital	Mk. 10,200,000.—
Reserven	3,834,376.96
Pfandbrief-Umlauf	110,549,100.—
Amortisat.-Fonds	125,544.02
Vorausbezahlte Hypotheken-Zinsen	106,967.31
Restanten von verloosten u. gekünd. Pfandbriefen	26,657.35
per 1. Juli 1896 gekünd. Pfandbriefe Coupons-Restanten	12,956,100.—
Pfandbrief-Coupons p. 2./1. 96	139,882.62
Pfandbrief-Zinsen p. 1. April 1896	908,237.58
Dividenden-Restant	483,414.50
Divid. p. 1895 (6 1/2 % auf 10,200,000 Mk.)	1,560.—
Tantiemen	663,000.—
Diverse Creditoren	118,611.21
Beamten-Pensions- u. Unterst.-Fonds	143,807.77
	230,000.—
	Mk. 140,487,259.32

Grosse Damen- und Kinderhüte-Versteigerung.

Infolge Aufgabe eines hiesigen feinen Hut-
Geschäfts versteigere ich zufolge Auftrags nächsten
Dienstag, den 3. März cr., Morgens
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr an-
fangend, in meinem Auktionslokale,

28. Grabenstraße 28,
ca. 700 Damen- und Kinderhüte
(garnirt und ungarnt)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt,
sämmliche Hüte nur besserer Qualität u. modernster
Façon sind, mache ich ein geehrtes Publikum auf
diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Für Pferdebesitzer!

Thierärztlich als gutes Futter empfohlene Futtermittel (gelbe Rüben)
angetrocknet und zu billigstem Preise zu haben bei
W. Rohmann, Neuergrasse 17.

Kaiser-Friedrich-Denkmal. Fünftes Beitrags-Verzeichniß.

1. Zahlungen.

Durch Kanzleirath Flindt von: Electricitäts-A.-G., vorm. Schuderl
& Co., in Frankfurt a. M. 100 Mk., G. K., Gut Stodhausen in Sachsen,
20 Mk., Hoflieferant J. Bacharach 50 Mk., Rentner W. Cron 50 Mk.,
Fabrikant H. Hille, Hannover, 20 Mk., Weinbändler Leopold Goldschmidt
20 Mk.

Durch G. Ader hier von: Frau Johanny, Adolfsberg 1, 300 Mk.
Durch die Wiesbadener Presse von: Oberlieutenant Fischer 20 Mk.
Durch Dyckerhoff-Widmann, Biedrich, von: Eugen Dyckerhoff 200 Mk.,
Schönbrunn 5 Mk., Glodius 5 Mk., Kaiser 3 Mk., Kofler 3 Mk., J.
Mölder 3 Mk., Fächer 3 Mk., Grimm 1 Mk., Lieberstein 3 Mk., Lamprecht
2 Mk., Zimmetmann 3 Mk., Fr. Sternberg 2 Mk., G. Kramer 3 Mk.,
S. Strandt 1 Mk., S. Müller 1 Mk., S. Heise 1 Mk., Duenjing 2 Mk.
(insg. 241 Mk.).

Durch Gebrüder Simon von: Léon Simon 50 Mk., J. Firsch Söhne
25 Mk. (zusammen 75 Mk.).

Durch Carl Schwegelberger von: den Hdt. Canalbetriebsarbeitern,
gesammelt durch Betriebsleiter Geißler, 1350 Mk.

Durch Oberhofmarschall v. Liebenau von: S. v. S. 25 Mk., Gr.
v. M. 40 Mk.

Durch Wilhelm Neuendorf von ihm selbst 50 Mk., Frau Luise
Neuendorf, Bwe., 100 Mk.

Durch Wolfgang Wüdingen von: S. Cron Söhne 50 Mk., Hch.
Gägen 50 Mk., Dr. Karl Gray 10 Mk.

Durch Chr. Limbarth von: Gutspächter Chr. Thon, Clarenthal, dessen
Sammlung in Clarenthal: Chr. Thon, Gutspächter, Clarenthal, 10 Mk.,
Gg. Thon, Feldbaerichtschoffe, hier, 10 Mk., Fr. Gumy Hammelmann,
hier, 5 Mk., Georg Thon, Handelsgärtner, hier, 5 Mk., Frau Gutspächter
Thon, hier, 10 Mk., Frau Franz Petmedy, hier, 5 Mk., Lehrer Kurz,
Clarenthal, 3 Mk., Ph. Voh, Tünchergeb., Clarenthal, 3 Mk., Ph. Wagner,
Tünchergeb., Clarenthal, 2 Mk., Jean Kringsler, Tagelöhner, Clarenthal,
50 Mk., Fris Wagner, Tünchergeb., Clarenthal, 2 Mk., Ph. Voh jr.,
Tüncher, Clarenthal, 50 Pf., Joh. Mühl, Viehwärter, Clarenthal, 2 Mk.,
J. B. Lorenz, Milchhändler, Clarenthal, 1 Mk., Joh. Koch, Wirth, Clarenthal,
3 Mk., Wilh. Thon, Gutspächter, Hof Adamssthal, 5 Mk., Aug.
Höhn, Pfästerer, Clarenthal, 50 Pf., Th. Wagner jr., Tüncher, Clarenthal,
10 Pf., Ernst Thon, Deconom, Clarenthal, 2 Mk., Karl Denald,
Maurergeb., Clarenthal, 1 Mk., Karl Höhn, Pfästermeister, Clarenthal,
150 Pf., Ph. Reichwein, Tagelöhner, Clarenthal, 1 Mk., Wilh. Steeg,
Maurergeb., Clarenthal, 1 Mk., Karl Minor, Pfästermeister, Clarenthal,
2 Mk., Christ. Gudes, Maurergeb., Clarenthal, 1 Mk., Karl Höhn,
Pfästerergeb., Clarenthal, 1 Mk., Fris Voh, Tünchergeb., Clarenthal,
2 Mk., Ph. Kiedel, Wagnereiter, Clarenthal, 50 Pf., Wilh. Knab, Tagel-
öhner, Clarenthal, 10 Pf., Karl Jettel, Tünchergeb., Clarenthal, 1 Mk.,
Wilh. Maibach, Tagelöhner, Clarenthal, 50 Pf., Dr. Wagner, Tüncher-
lehre, Clarenthal, 50 Pf., Louis Höhn, Wirth, Klostermühle, 5 Mk.,
Karl Höhn, Werkmeister, Wiesbaden, 1 Mk., Fris Lehr, Landwirth,
Clarenthal, 3 Mk., Joh. Naudenberger, Feldhüter, Clarenthal, 3 Mk.,
Aug. Thomas, Förster, Clarenthal, 3 Mk., Karl Reichwein, Hdt. Holz-
bauernmeister, Clarenthal, 3 Mk., H. Abraham, Kol. Förster, Fohlerie,
5 Mk., Chr. Hermann (Sparbüchse eines Sechsjährigen) 90 Pf. (zu-
sammen 110 Mk.).

Bei Herren Marcus Berl & Cie. einzahlt: J. Kerp 50 Mk.,
Bürgermeister Reuter, Oberlahnstein, dessen 2. Sammlung, 25 Mk., Karl
Fand, Frankfurt a. M., 30 Mk.

Durch den Vorsitzenden des Local-Gewerbvereins, Herrn Chr. Gaab
hier: Von ihm selbst 100 Mk., Erlös der Eintrittskarten zu einem Licht-
bildervortrag des Local-Gewerbvereins 66 Mk. (zusammen 166 Mk.).

2. Zeichnungen.

Durch Kanzleirath Flindt von: Fabrikbesitzer H. Albert, Biedrich,
1000 Mk., Rentner Julius Vogler, Wiesbaden, 50 Mk., Jacob Stuber
100 Mk.

Durch Gebrüder Simon von: S. Guttman & Cie. 40 Mk.,
J. Bornhoff 20 Mk., Siegmund und Louis Seymann, in Firma Heyum
Seymann 50 Mk., S. Blumenthal & Cie. 100 Mk. F 206

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. W. Flindt, 1. Schriftführer.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn Carl
Sühngen seither betriebene

Mezger-Geschäft,

Westendstraße 1,

käuflich übernommen habe u. mit dem heutigen Tage neu eröffnen werde.
Ich empfehle nur prima Qualität Rindfleisch, sowie Kalbfleisch und
Schweinefleisch, ferner alle gangbaren Wurstsorten in stets frischer
Waare. Indem ich ein geehrtes Publikum und besonders die werthe
Nachbarschaft auf mein Unternehmen aufmerksam mache, bitte ich um
geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Georg Günther.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. März.

44. Jahrgang. 1896.

Turn-Verein Wiesbaden.



Mehreren Anfragen zufolge theilen wir mit, daß alle früheren Mitglieder unseres Vereins, welche das 50-jähr. Jubiläum des Turn-Vereins mit uns feiern wollen, ohne Eintrittsgeld wieder bei uns eintreten können.

Anmeldungen beliebe man bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer **W. Schmidt**, Platterstraße 48, zu machen. F 237
Der Vorstand.

Die billigste Bezugsquelle

von fertigen Spiegeln in allen Größen und Ausführungen und nur guter Qualität ist Ellenbogengasse 14 bei 2556

Georg Franke, Spiegelgeschäft.

Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Brennspiritus, hochgr., per Schoppen 18 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Kornkaffee 12 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Turn-Verein.



Zur Theilnahme an den
Übungen der Altersriege,
Montags, Abends 9 Uhr, in der Turnhalle,
Sellmündstraße, ladet ergebenst ein F 237
Der Vorstand.

Vortrag

des Vereins „Frauenbildungs-Reform“, gehalten von Kurarz) Dr. med. et phil. **Carl Gerster** über: „Die hygieinische Reformbewegung und die Frauenreform“ am 2. März 1896, Abends 6 Uhr, im Rathhause. Eintrittskarten zu 1 Mark an der Kasse. 2292

Zwei Orhoft 1894er Neroberger
(wein) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1861

4 Bärenstraße,
Barterre.

D. Biermann,

Bärenstraße 4,
Barterre.

Inh.: R. Helbing,

Erstes Special-Kleider-Geschäft,

empfehlte zu **unerreicht billigen Preisen** die in großer Auswahl vorräthigen

Kleiderstoffe:

Practische Winter- und Frühjahrsstoffe für Haus- und Straßenkleider, doppeltbreit, per Mtr. 40, 50, 60 bis 95 Pf.
Reinwoll. Foules, Zoden u. Chevots per Mtr. Mk. —.75, —.80, —.85, —.90 bis 1.15.
Bessere schwere Dual. in größter Auswahl, 100/125 Cmt. breit, per Mtr. Mk. 1.25, 1.40, 1.50, 1.65 bis 2.—.
Schwarze Stoffe in hervorragend schöner Auswahl.
Cachemires per Mtr. Mk. —.90, 1.—, 1.25 bis 2.50.
Fantasiestoffe per Mtr. Mk. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50, 1.65 bis 3.—.
Crème, Cachemires und Crèpes per Mtr. Mk. —.75, —.90, 1.25, 1.50 bis 1.80.

Wäsche,

gutstehende Façons aus nur guten Qualitäten von Cretonne mit Spitzen, Handseifen und Stickerie, zu auffallend billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß zu denselben Preisen.

Kleider

von Kleiderstoffen, bedruckt, Flanelle, Biber, Satin Augusta und Cretonnes, sind stets in großen Mengen vorhanden, dieselben werden ebenfalls zu spottbilligen Preisen verkauft.

Streng reelle und zuvorkommende Bedienung bei festen Preisen.

Sämmtliche Qualitäten, vom Billigsten anfangend, sind nur solide und gute Fabrikate.

Weißwaaren,

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit garantiert wird:
Cretonnes, dauerhafte Qualitäten, per Mtr. 28, 30, 35, 40 bis 50 Pf.
Leinen u. Halbleinen für Betttücher, 150/160 Cmt. breit, per Mtr. Mk. —.78, —.90, 1.—, 1.20, bis 1.80.
Bettdecken, 130 Cmt. breit, per Mtr. Mk. —.30, —.90, 1.—, 1.10, bis 1.50.
Handtücher, abgepaßt und am Stück, per 1/2 Dhd. Mk. 1.35, 1.50, 1.75, 1.90, 2.— bis 3.50.
Servietten per 1/2 Dhd. Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.— bis 3.50.
Tischtücher per St. Mk. —.90, 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.—.
Bunte Baumwollwaaren, Bettzeuge, karrirt u. gefärbt, per Mtr. 40, 45, 50 bis 55 Pf.
Baumwollzeuge für Kleider per Mtr. 40, 45, 50, 60 bis 80 Pf.
Gardinen u. Vorhänge in allen Breiten u. Qualitäten.
Bett-, Schlaf- und Tischdecken.
Fertige Morgenröcke in großer Auswahl à Mk. 4, 4.50, 5.—, 6.— bis 9.— 1926

Carl Kreidel,
Wiesbaden,
Webergasse 42.



Alleiniger Vertreter
der

Helical - Premier -
und
„Wanderer“-
Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Gebrauchte Pneumatics
stets am Lager.

1978

Tapeten!

Reste sehr billig.

2081

Rudolph Haase,
9. Kleine Burgstrasse 9.

Waschbütten, Buber, Pflanzenkübel,
Badebütten, Brenken, Eimer.

Größte Auswahl

Holzwaaren, Korbwaaren, Bürstenwaaren,
Siebwaaren,

Fensterleder und Schwämme, Kämme und
Hornwaaren.

Neuanfertigung, Bestellung und Reparaturen von Reiseförden,
Waschföden, Kartföden, Korbmöbeln, Rohrstäbe
Rechen u. s. w. in eigener Werkstätte billigst.
Käferwaaren nach Maß und Reparaturen empfiehlt

1886

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Zwei polierte Kuch.-Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprung-,
dreitheil. Rohbaummatragen mit Keil, neu, roth (auch einzeln), sehr billig
Schwanen Dohnerstraße 42. Stbs. 1 Et. 1.

Möbel-Lager Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Bellrichstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Wegen unserem bevorstehenden

Umzug
nach

Marktstraße 26

verkaufen wir von heute an, um unser Lager schnell zu
räumen, alle Möbel, Betten und Polster-
waaren zu jedem annehmbaren Preise
aus.

J. Weigand & Co.,

Webergasse 31, 1. St., Ecke der Langgasse.

Möbel-Lager

und

Braut-Ausstattungs-geschäft

von

Ph. Besier,

Tapezirer und Decorateur,

empfehlte seine selbstverfertigten Möbel, als: Salon-,
Speisezimmer- und Schlafzimmer-Ein-
richtungen zu sehr niedrigen Preisen in nur ganz
guter hochfeiner tadelloser Arbeit und ladet ein verehr-
liches Publikum ergebenst ein. 1740

Taunusstrasse 33/35.

Einige eis. Kinder-Betten

wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1286
Conr. Krell, Taunusstraße 18.

Kindelich 56 Pf. Mauritiusplatz 6.

Cognac

Albert Buchholz.
Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Arztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

Niemand veräume einen Versuch mit

Steeb's Kloostertropfen,



dem wirkungsvollsten aller Magenbitter, zu machen. Dieselben fördern die Verdauung, stärken den Magen und regen den Appetit an. Ein Gläschen nach dem Genuß schwerverdaulicher oder fetter Speisen, oder jungen oder schlechten Bieres ist v. überraschender Wirkung.

Mit heißem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzögl. schmeckenden Grog.

1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35, Reisetf. 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften:

- 18892
C. Acker, Große Burgstraße 16. Aug. Engel, Lammstraße 6.
E. Hees, Kirchgasse 12. Oscar Siebert, Lammstraße 41.
G. Stamm, Delaspesstraße 5. G. Mades, Moritzstraße 1.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring. H. Karb, Moritzstraße 21.
J. M. Roth Nachf., Al. Burgstr. 1. W. Pflus, Herrngartenstraße.
In Dieblich: Karl Krümer, Ecke der Schloßstraße.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:

30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.

15 Ehrendiplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

E 74

Den besten Kuchen der Welt

backt Blisbackpulver, gef. geschüßt, Packetchen mit Rezepten 15 Pf. bei 1258

A. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.

Feinste Landbutter

per Pfund 95 Pf. 2523

Ph. Pfeifer,

Mauergasse 2, Ecke Marktstraße.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Ein kräftiger Magen Vor Nachahmungen wird gewarnt!

und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Selbes bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräuterarten mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Lamm- und Wilhelm-Apothek) und in Schlangenbad, Bächen, Langenschwalbach, Gosheim, Dieblich, Kastel, Hochheim, Rain, Eltville, Radesheim, Oestrich, Singen, Lorch, Gaub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Kastätten, Michelbach, Rahencindogen, Kirberg, Camberg, Idstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Jugelheim, Niederolm, Gößel a. M., Soden, Kronberg, Rödelheim, Sachsenhaun, Frankfurt a. M. u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei. 185

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein.

Die beliebten Hausmacher Ciernudeln,

vorg. gem. Obst, Ringäpfel, Raccaroni von Rivoire & Carrot, Bruchmaccaroni (hochfein) à 30 Pf., alle Sorten Mehl empfiehlt in frischer Waare

H. Burkhardt, Ecke Sedan- und Walramstraße.

Nudeln per Pfd. 20, 24 und 30 Pf., Bruchmaccaroni per Pfd. 30 Pf., Gemüsenudeln per Pfd. 20, 24, 30 und 50 Pf., amerikanische Ringäpfel per Pfd. 55 Pf., Zwetschen per Pfd. 18, 20, 24 und 30 Pf., Malzaffee per Pfd.-Packt 28 Pf., Korn p. Pfd. 12 Pf., Gerste p. Pfd. 14 Pf., Seife per Pfd. 24 Pf., schwed. Streichhölzer per Packt 9 Pf., C. Kirchner, Weltmarktstraße 27, Ecke Gellmündstraße.

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wundervolle Neuheiten. **Restbestände v. 4-12**
Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— **Mk.****Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Restbestände**
von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— **Mk.****Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**1. Etage im **Christmann'schen Neubau,** 15542
Ed. Webergasse und St. Burgstraße.**Kein Laden!****F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk. 25.— an.
Massiv gold. Trauringe Paar	„ „ 10.— „
Massiv gold. Ringe m. Stein	„ „ 2.50 „
Damen-Ketten (nicht Silber)	„ „ 2.50 „
Herren-Ketten	„ „ 2.50 „
Silberne Brochen	„ „ —.50 „

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher Gold- und Silbersachen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.**Patente** erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,
Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 8.Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111**Aecht franz. Cognac,**

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse. 711**Israelitische Cultusgemeinde.**
Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche ihre seitherigen Synagogen-Plätze für das Jahr 1896/97 zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum **20. März d. J.**bei dem Herrn **Kendanten Benedict Straus,** Emferstraße 6, Vormittags 8 1/2—11 Uhr, persönlich oder schriftlich anmelden, da andernfalls nach diesem Termine über diese Plätze anderweitig verfügt werden wird. F 271

Die Quittungskarten können gegen Erstattung der tarifmäßigen Miethpreise auf Wunsch sofort in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1896.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.**Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.**

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser,** Nerostraße 23; **W. Bickel,** Langgasse 20; **J. Fiedler,** Neugasse 17; **L. Müller,** Hellmündstraße 41; **D. Ruwedel,** Girschgraben 9; **M. Sulzbach,** Nerostraße 15. F 255
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Mk

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil,** Hellmündstraße 45, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius,** Karlsstraße 16, Kassendiener **Noll-Hussong,** Danienstraße 25. F 258**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1.—15. März 1896.

Miss Ella Braatz, Produktionen auf d. Piedestal-Säule. (Grossartige brillante Leistungen, das Vollendetste, was in diesem Genre existirt.)**Wolpert-Troupe,** Elite-Parterre-Acrobaten. (Ohne Concurrenz.)**Fritzl u. Gustl,** Gesangs- u. Charakter-Duetisten.**Fred Gillet,** der unvergleichliche Handstandkünstler. (Phänomenale Leistungen.)**Frl. Lotty Friedemann,** Soubrette.**Mr. Emil u. Mlle. Hélène** mit ihrem grossartigen Luft-potpourri. (Nur Original-Trics.)**Herr Carl Thormählen,** Humorist moderner Salon- und Charakter-Typen. F 457**Wannheimer Waimarkt.**

Pferderennen am 3., 4. u. 5. Mai 1896.

Pferde- und Rindviehmarkt am 4. und 5. Mai 1896 auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimer Strasse.

Hiermit verbunden: **Große Verlosung** von Pferden, Rindvieh, Schweinen, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen à Mk. 1.—. **Ziehung am 6. Mai 1896.**

22 Hauptgewinne mit 28 Pferden, darunter 1 Biererzug im Werthe von Mk. 7000,

2 große Silberpreise,

32 Hauptgewinne, je eine Kuh oder ein Rind,

11 Schweine,

583 div. Gegenstände,

zus. **600 Gewinne im Werthe von Mk. 60,000.**Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassirer, Herrn **Joh. Peters,** A 2, 4 dahier, wenden. — Auf je 10 Loose wird ein Freilos gewährt. F 76

Wannheim, im Januar 1896.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.
Badischer Kennverein.

Hier schöne Engel-Krazien (Stamm-Umfang 25 Cntr.) billig abgegeben Nicolassstraße 7, Bart.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 1. März.

44. Jahrgang. 1896.

Kinder-Bewahranstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Binsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am Mittwoch, den 18. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr anberaumten Eröffnungstermin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden. F 286
Wiesbaden, im März 1896.

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

Zither-Verein.

Heute Sonntag:

Familien-Ausflug nach Erbenheim (Gasthaus zum Löwen),

wozu unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins erg. einladet
Der Vorstand.

Abmarsch: 2 Uhr von der Englischen Kirche. F 204
Abfahrt: 2⁵⁹ Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Schlachthaus-Restaurant, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladet F 191
Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Tanzfränzchen

Sonntag, den 1. März er., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Bierstadter Felsenkeller, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen febl. einladen. F 395
Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Halle.

Das Bürger-Schützen-Corps und der Männer-Gesangverein „Cäcilia“ feiern heute Sonntag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, ein

Familien-Fest,

wozu die verehrl. Mitglieder nebst Familien, sowie Bekannte freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Conditorgehülften-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 1. März:

Ausflug nach Biebrich (Hotel Rheinischer Hof),

wozu höflichst einladet Der Vorstand.

Feinste Süßrahm-Tafel-Butter

liefert in Postcolli per Wd. 1 M. gegen Nachnahme frei.

M. Zedeimayer, Molkerei in Stetten bei Mindelheim (Bayern).
Bei größeren Bahnsendungen billiger.

W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

Rheinstraße 37.

Einem verehrl. Publikum die erg. Mittheilung, daß ich durch Vergrößerung meiner Geschäfts-Lokalitäten selbst den größten Anforderungen gerecht werde.

Musterzimmer in allen Stylarten, compl. Einrichtungen in größter Auswahl.
Entwürfe und Vorausschläge zu Diensten. 1270

Eigene Anfertigung.

Porzellanofen - Fabrik

VON

Louis Hartmann,

Wiesbaden.

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)

empfiehlt ihre
Altdeutschen Chamotte - Oefen
in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.



Kochherde,

dauerhafte, solide Arbeit, sind in allen Größen und Preisen auf Lager bei

Heinr. Saueressig,

Platterstraße 10. 2518



Wichtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gelenkschuf, Migräne, rheum. Kopf- u. Gesichtschmerzen ic. Leidenden.
Meine Frau litt lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenio einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund.
Wilh. Wehnert, Tischlermstr., Blasewitz b. Dr. (Boglanbigt b. d. Ortsbehörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen gratis Auskunft. (Dr. à 577) F 118

Apotheker Ernst Raettig's Dentila
verhütet sicher jeden
„**Zahnschmerz**“
und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 136

Für täglichen Familien-Gebrauch:

Solutaris
Toilette-Fett-Seife

Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint.
Rein, mild und sparsam im Verbrauch!
Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Seifen- und Parfümerie-Fabrik, Offenbach a. M.

Zu haben in allen Parfümerien & Droguerien

Künstlerinnen, Verkäuferinnen, Steller und Stellerinnen, Soubretts,
sowie jeder anderen Dame, welche gesellschaftl. oder auch geschäftl. Umgang
mit feinerem Publikum haben, und auf weiße Hände und tadellosen Teint
sehen müssen, empfehle

Bergmann's Lilienmilch,

früher 2 Mk., jetzt 1.50 und 1.— Mk., so lange der Vorrath reicht. 1261
Parfümeriehdg. von **W. Sulzbach**,
Spiegelgasse 8.

Hühneraugen-Tod

(Schutzmarke vom 6./3. 1888. Patent-No. 8500)
von **A. Siegel, Genthin**, ist einzig hilf-
bringend, laut Tausender Original-Zeugnisse,
welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Aus-
stellungen 3 Tage öffentlich ausliegen. Abb. Med.
1 Krone 75 Pf., franco nach allen Ländern 1 Mk.

Mag. a. 170
F 117

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Salbfett-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und badend, für
Salonheizung, Wurmloch'sche und andere Zül-
Regulir-Ofen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfehlen fuhren- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 1514

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Rohlen-Coke-Brikets

von ersten Bechen in vorzüglicher Qualität, sowie sämtliche
Brennmaterialien empfiehlt bei prompter reeller Bedienung 2558

Max Clouth, Moritzstraße 23.Bestellung-Annahme: **R. Reinglass**, Webernasse 16.

Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Ofen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaag-

575

Georg H. Nöll,
Mauritiusstraße 2.

Vorrätig in allen Körnungen.

Braunkohlen-Briquets

per Centner, ca. 165 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlungvon **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfehlen bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenheizung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl., Ruß u. Stüde,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Brikets von „**Alte Haase**“,
Ia Qual. Patent-Braunk.-Brikets, unübertroffen,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holzfohlen und **Carbon-Natron** f. u. Thee-
u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 1515

Rohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
und täglich frischen Beständen empfiehlt billigst 984

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Rußkohlen-gries,

besten und sparsamsten Herdbrand, empfiehlt billigst 1872

Gustav Bickel,
Gelenckstraße 8.**Kaufgesuche**

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend

getr. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Schuhe und
Stiefel, Teppiche, Betten, Möbel, Weißzeug, Gold und Silber
und Brillanten, Militär-Kleider, Fracks u. c.

S. Landau, 31. Metzgergasse 31.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
getr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 1527

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Metzgergasse 24, für
getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

Kaufe stets zu ausnahmsweise
hohen Preisen

getragene Herrenkleider, Uniformen, Möbel aller Art,
Waffen, Uhren, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Pfand-
scheine und dergl.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

NB. Bitte genau auf Namen und No. 16 zu achten.

Zur Einrichtung einer Pension

werden Kassen- sowie Volkermöbel zu kaufen gesucht. Off.
unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Möbelstücke,

sowie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassa
angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1829

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. i. w. kauft und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. Göbel. 1887

Einzeln Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Esszchränke, Kassenschränke, sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen 1516

A. Reinecker, Dohheimerstraße 14.
Ein schöner gebrauchter Cassischrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 10 hauptpostlagernd. 1804

Gut erhalt. Diplomaten-Schreibtisch zu kauf. gef. Off. u. Z. Z. A. 506 im Tagbl.-Verl. abzug.

Fahrräder

gegen sofortige Cassa zu kaufen gesucht. 1825
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen angekauft Nerostraße 10. 14570

Balkon-Marquise von ca. 8 1/2 Mtr. Breite zu kaufen gesucht. Offerten unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Sechs Weinstaschen zu kaufen gesucht Blücherstraße 8, Arb. 2 r



Verkäufe

Ein gut gehendes Wagnergeschäft ist Krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. B. 575 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Grabstein-Geschäft,

in der Nähe der beiden Friedhöfe, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen und dabei befindliche Wohnung, Werkstätte und Lagerplatz preiswerth zu vermieten. Ankauf ertheilt August Koch, Friedrichstraße 31. 2423

Ein gutgehendes Wagner-Geschäft ist Krankheit halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verk. Offerten unter N. B. 555 an den Tagbl.-Verlag. 2178

Schritze 2 Bettfedern, Damm u. Betten, Bill. Preis. 1512
Einige sehr gut erhaltene, fast neue Sacco-Anzüge für mittlere Figur billig zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 12, 3. H. Part. rechts.

Decimal- u. Tafelwagen billig zu verk. Wellrigstraße 6, Part. 2326

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene Pianinos von **Weichstein, Biese, Mand, Schwechten** u. i. w. empfiehlt sehr billig 1558
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Dermanstraße 16, 1 r. 494
Eine gepielte Concert-Zither (6-saitig, Mechanik), vorzüglicher Ton, sehr billig zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 21, Part.

Schöne Wendelt, vorzügliches Werk und gut gehend, billig zu verkaufen Frankfurterstraße 15, 3 r.

Ein fast noch neues Billard zu verkaufen. Näh. Dermanstraße 16, 1 r. 1701

Einige gut erhaltene gebrauchte

photographische Apparate

zu M. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth zu verkaufen. 969

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Photogr. Manufactur.

Ein vollst. Bett und ein neues Sopha billig zu verkaufen. Näh. Helenestraße 8, 3. H. Part.

Zwei eleg. Kuch.-Bettstellen, matt u. blank, zu verkaufen Dronstraße 7, Part. 1521

Ein schönes Kuch.-Verticow mit Aufschluff, offener Kuch.-Scheren-Schreibtisch, Kirsch.-Verticow, gr. Kuch.-Kommode, lack. hochhaupt. Bett mit Sprung, u. Matratze, guter lack. Kleiderschr. mit Aufschluff, Chaiselongue, diverse Rohrstühle, Spiegel, Etagère, Nachtschrank, Antoinettentisch Umzugs halber billig zu verkaufen Dronstraße 1, 1. Etage rechts.

Ein Tisch-Sessel billig zu verkaufen Saalgasse 4/6.

Canape billig zu verkaufen Saalgasse 10. 2233

Modernes Sopha u. 2 H. Sessel, 3 H. Divans, 5 Ottomanen, 1 feine Chaiselongue billig abzugeben Nibelsteig 9, 2 St. l. 2381

Ein schönes Sopha (Halbbarock) bill. zu verk. Wellrigstraße 11, Pl.

Einige Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, Part. 2438

Ein Barock- u. 2 and. Sophas, 3 Sessel, 1 Ottomane, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trümeau, 1 weisbü. Kleiderschr., 3 Barockstühle, 1 Nachtsch., 1 Bettstelle zc. bill. wegen Umzug zu verk. Wellrigstraße 39, B. l. 1957

Ein Canape, 2 große Sessel mit v. Moquet und Blüch-Einfassung billig zu verk. (Gelegenheitskauf). Näh. Moritzstraße 3, im Laden. 1872

E. pol. u. 1 l. 2-h. Kleiderschr., 1 Bett, 1 Stom., 1 Sopha, 1 Küchensch., 1 Waschk., 1 ov. Tisch, 1 Nachtsch., 11. wie neu, f. d. Adlerstr. 16a, B. l. 1703

Waschkommode, pol. u. lackirt, von 16 M., Kommode, Sophas von 10 M., Betten 23 M., Ausziehtisch, schwarz polirt, 30 M., Kleiderschrant 15 M., Stühle von 1 M., Küchenschrank (groß) 23 M., Eichen-Bureau (Cylinder), Brandl., Secretär, Nacht- und andere Tische sehr billig Hermannstraße 12, 1 St. 1703

Schöner Spiegel, Goldrahmen mit Trümeau, Buffet, Tischschrank und verschied. Wirtschaftsinventar zu verkaufen Marktstraße 9.

Zwei große Schnebertische, 2 Bügelisen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2416

Laden-Einrichtung für Spezerei-Geschäft zusammen oder getheilt sofort billig zu verkaufen Hellmündstraße 56. 2102

Zu verkaufen:

1 gebrauchtes gut erhaltenes Galverdeck, 4-stig, 1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen, 2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft, 1 neuer und 1 gebrauchter Handkarren. Näh. Weißstraße 10, Part. 1972

Ein geb. Landauer zum Ein- u. Zweispännigfahren billig zu verkaufen Wörthstraße 20. 1878

Für Metzger oder Milchhändler.

Ein sehr guter **Wagen** sof. bill. abzugeben Goldgasse 12.
Zu verkaufen ein Schneppfarrren, ein Handkarren, ein Schreinerfarrren und eine Federrolle Wellrigstraße 15 bei Volk.

Ein Karren mit Bremse, geeignet für Spezerei- und Kohlengeschäft, billig zu verkaufen Kirchgraben 18a, Laden.
Ein geb. Handkarren u. 1 geb. Federrolle bill. z. v. Wellrigstr. 21. 1210

Ein Tapezierkarren und Ziehkarrren zu verkaufen beim Wagner **Mürschner**, Wellrigstraße 33.

Gut erhaltener Kinderwagen preiswürdig zu verk. Kirchgasse 15, im Messgerladen. 2431

Zwei Fahrräder, **Humber u. Seidel & Naumann**, vorzügl. Fabrikate, vorzügl. Fabrikate, zu v. Näh. Adolffstr. 5, 2 St. 2198

Vier alte Vorfenster und ein noch neuer Dachfändel billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 55. 2307

Rheinstraße 55, Part., werden noch gut erhaltene Fenster und Zimmerthüren bill. abgegeben. Näh. im Hause 1. od. 2. Stage. 2305

Eine noch gut erhaltene, grün gesteppte **Vortheure** zu verkaufen Rheinstraße 55, Parterre. 2306

Ein Transportierherd, Blatt-Ofen, Porzellan-Ofen bill. zu verkaufen Drantenstraße 8.

Zwei kleinere und ein größerer Herd, für Restaurant passend, zu verkaufen Friedrichstraße 21.

Ein gemauerter Herd und ein Säulenofen sehr billig abgegeben. Näh. Rheinstraße 55. 2304

Eine Bade-Einrichtung,

vollst., sofort wegen Umzug billig abzugeben Goldgasse 15.
Eine gut erhaltene Badewanne und ein dreiarziger Gaslüfter Umzugs halber zu verkaufen Goethestraße 5, 1. St.

Gut erhaltene **Fahwinde** zu verkaufen Drudenstraße 1, 2 St. r.

Zimmerpäne zu haben Adolphsalze am Rindl, Bestell. werden angen. Kirchgasse 51

Papierl., u. bei Herrn Kaufm. **Klees**, Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1628

Dachziegel und Brennholz billig zu verk. Drudenstr. 1, 2 St. r.
Feine Garzer Bohrlöcher, Klingel, Anarre, tiefe Fäste, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Moritzstraße 30, Hinterh. 1 St. 1567

Garzer Kanarien billig zu verk. Wellrigstraße 23, Laden. 1949

Garzer Säbne u. Weibchen zu verk. Mauerstraße 8, 2 r. 1949

Gute Garzer Bohrlöcher, sowie Zuchtweibchen billig zu verk. bei **Reimann**, Steingasse 20.



Verschiedenes

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit, Beschwerden, Schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Verzten warm empfohlen wird. **F. Koch**, penj. Königl. Förster, Pönbjfen, Post Nieheim (Westf.)

Dr. med. Alfred Haymann,Spezialist für Frauen-Krankheiten und Geburtshilfe,
wohnt jetzt**Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.**

Sprechstunden täglich von 9-10 Uhr und 2-4 Uhr.

*Neben allem Sonstigen heile ich auch die
Haut- und Geschlechts-
Krankheiten.**Ob neu, ob chronisch, ob angeboren — ich heile sie.
Sprechst. Werktags: Vorm. 10-12, Nachm.
3-5 Uhr.***Woitke, Rheinstrasse 81, 1 Treppe.****Unentgeltlich** versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.**M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstrasse 29. F 74**

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Speise und Provision gut dotirten Inspektorposten für Oeffen-Rassau zu erwerben. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch **Maassenstein & Vogler in Frankfurt a/M.** unter **J. Z. 194** erbeten. F 74

Wer schnell und billigst Stellung finden will, ver-
lange per Postkarte die „Deutsche Balangen-Post“
in Göttingen. (Stg. 15/1) F 115

Betheiligung an kaufm. sol. Geschäft mit Mk. 20-30,000 von erf.
Mann gesucht. Offerten an **C. Wagner, Weltstrasse 48.**

Betheiligung

mit Capital sucht tüchtiger Kunstglaser. Beste Referenzen
zur Seite. Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht ein gutgehendes Geschäft, am
liebsten Colonialwaaren, zu übernehmen. Gest. An-
erbieten unter **U. V. 437** an den Tagbl.-Verlag.

Thätiger od. stiller Theilhaber

für Ausbeute eines patent. groß. Consumartikels (keiner
Mode unterworfen) mit ca. Mk. 10,000 sof. gel. Garant.
Gewinn p. a. Mk. 6000 mindestens. 2160
Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Ein Viertel Theater-Abonn., 3. od. 2. Rang, gel. Albrechtstr. 8, 2 L.

Wiesbaden-Mainzer**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut****J. Bonk,****Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882****Umzüge per Patent-Möbelwagen**

werden zu civilen Preise übernommen von

Büreau
Fernspr.-Anschl. **Wilh. Michel,** Taunusbahnhof.
No. 181. Möbeltransport-Gesellschaft.

Amtl. Kolliführerunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Umzüge per Federrolle übernimmt billig 2589
K. Noll-Mussong, Karlstrasse 32.**Mit Möbelwagen und Federrollen**werden Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Wagonladungen
unter Garantie billigst besorgt von**Wilh. Blum,****37. Friedrichstrasse 37.**

Porzellan- u. Kunstgegenstände werden getiffet, fehlende
Stücke ergänzt Faulbrunnenstrasse 13, 2. St. 2253

Fr. Deuster, Ofenbeger und Seher,
wohnt Dranienstrasse 3.
J. Klein, Ofenbeger und Püker, wohnt
Bauergasse 14, 2. 1627**E. Stutz,****Kirchgasse 36, 2. St.****Kirchgasse 36, 2. St.,****Costumes-Geschäft**feinsten, sowie einfachen Genres. Preis eines Costumes 12 Mark.
Unterricht in der theoretisch. u. praktisch. Zuschneide-
kunst wird ertioilt.**Eine perfecte Schneiderin**

sucht noch einige Kunden. Näh. Blücherstrasse 9, Stb. 1 St. r.

Eine sehr tüchtige Schneiderin (in Weizeng ebenso geübt) sucht
noch Kunden pro Tag Mk. 1.50. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2518Eine Schneiderin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause.
Garantie für guten Sitz. Schwalbaderstrasse 30, Frontis.**Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in Ausstattungs-Knopföcher,
Gardinen und Hemstücken. Rheinstrasse 105, Part.**Modes!** Sämmtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. b. angefertigt Dohheimerstr. 18, Nr. 3. 1517**Steyfedern** werden schönsaner. Langgasse 53, 3 r.Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause **Lina Löffler, Steingasse 5. 1884****Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat.** 1519**Wilh. Klein, Albrechtstrasse 30, Part.**Bringe meine Bettfedernreinigungs-Anstalt in empfehlende
Erinnerung. 739**Wilh. Leimer, Schachtstrasse 22.****Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei**
von **Fried. Reitz.**Ein Kleid zu färben Mk. 2.—, ein Kleid zu waschen
Mk. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50, eine
Dose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf.,
Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei 840

A. Matthes, Langgasse 7.**Strohüte**zum Waschen und Färben werden von jetzt ab an-
genommen, nach den neuesten Modellen façonnirt,
billigst und prompt geliefert. 2240**Petitjean frères,****Stroh- und Filzhut-Fabrik,****Lannusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.****Sandsäube** werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 1518Bringe meine Berliner Spitzen- und Gardinen-Spannerei der
geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.Frau **Ludwig Bauer, vorm. A. Preuss,**
Bertramstrasse 11, Stb. 2 St.**Gardinen- u. Spitzenwäscherei**
auf Rahmennach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamme-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mk.
Fr. **Meckel, Albrechtstrasse 14, Brdb. 1973****Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,**
Moritzstrasse 23, Hinterhaus 1 Treppe. 1883

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Bleichstrasse 8, 2.

Wäsche. Eine altere Wäscherei vom Lande, mit eigener
Bleiche, nimmt bei pünktlicher Bedienung noch
Wäsche an. Bestellungen werden Langgasse 8,
im Laden, angenommen.Mascule Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 1627**Gebte Friseurin** sucht noch Kunden. Näh. Dranienstr. 3, 1 St.

Ein armes Mädchen wünscht sein Kind (Mädchen, 2 1/2 Jahr alt) an bessere Leute abzugeben. Gest. Off. sind unter **G. G. 535** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth**, Hebamme, Baltramstraße 4, 1. 1503

Heirath. 200 reiche Parthien sendet sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst. (E. G. 136) F 23

Würde Jemand einem tüchtigen Geschäftsmanne helfen, welcher durch fremde Hand in große Noth gerathen ist, seine Ehre zu retten? Offerten unter **G. O. 542** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Ein älterer solider Herr sucht zum 1. April oder früher zwei **leere** Zimmer, auch Stube, Kammer und Küche od. ähnlich (freigelegenes Haus, nicht Barriere, Südseite) bei besseren Leuten für dauernd zu mieten. Bedingung: Reinmachen der Zimmer, Bedienung und früh einf. Kaffee; auch ganze Pension angenehm. Gest. Off. mit Preis unter **G. Z. 469** im Tagbl.-Verl. erbeten; solche ohne Preis bleiben unberücksichtigt.

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **G. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 1418

Möblierte Wohnung,

4-5 geräumige Zimmer, Küche und Mansarden, zu Anfang April auf Monate gesucht. Jenseits der Rheinstrasse erwünscht, aber nicht Bedingung. Ich bitte um Offerten mit **Preisangabe**. 1534
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Möbl. Etage

(ca. 4-5 Z.) mit Küche zum 1. April cr. gesucht, Anrlage erwünscht. Offerten mit näheren Angaben und Preis unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bekannte Großbrauerei

sucht zum Ausschank ihrer beliebten vorzüglichen Biere hier und auswärts gute Lokale unter **conlanten** Bedingungen zu mieten. Näh. Off. mit Preisangabe unter **V. K. 218** an den Tagbl.-Verlag. 1767

Fremden-Pension

Emserstraße 13 Familienpension für **In- und Ausländer**. 7095

Emserstraße 19, **Villa Friese**, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. B. v. 2 Mk. p. Z. an. Garten. 7094

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad** und **Kaiserhof**,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Meinede, Geisbergstraße 24,
Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1257

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. **Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien.** 7475

Kleine Fremden-Pension von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. **Nerostraße 44, 2.** 1529

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Ein Schüler findet noch zu Ostern in guter Familie Pension zu mäßigem Preise. Beste Empfehl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1342

Haushaltungs-Pensionat.

Wensheim a. d. Bergstraße. Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeit; auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden Sprachen. Vorzügl. Refr. von Eltern leitender Pensionärinnen. Näh. und Prospekte durch **Frau J. Börtlich, Bwe.** 1116

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg. 1872
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internat. Reisebureau.
Möbeltransport ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 1363

Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermieten (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

Kleine Villa

in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit 6/8 Morgen großem Garten, billig zu vermieten. Das Haus ist vor drei Jahren erbaut, enthält 4 Zimmer Barriere, 5 Zimmer im Mansardenstock, Stallung für sechs Pferde; der angelegte Garten kann als Gärtnerei verpachtet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1582

Geschäftslokale etc.

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. Z. 1137

Lanngasse 4

ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen. Näheres Bureau Union. 1412
Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

Laden-Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke der **Friedrichstraße** und **Kirchgasse** sind geräumige Läden mit trockenen hellen **Souterrains** zu vermieten. Gas und Leitung für **electrische Beleuchtung** vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. **J. Seewald, Michelsberg 26.** 7142

Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. dar. **Philippbergstr. 13.** 1144

Marktstr. 12 zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, mit od. ohne Wohnung. 1354

Nerostraße 29 Werkstätte mit Wohnung zu verm. Näh. das. bei **Frau Kärner, Bwe.** 1198

Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. **Borbergh. Comptoir.** 27

Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Bohn. per 1. April zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bären. 1140
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554
 Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. 7239
 Al. Dohheimerstraße 5.

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z. gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. h. Hausverm. A. Marquis. 7604
Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Manj., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658
Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7831
Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabfchl.) auf 1. April zu vermieten. 967
Adlerstraße 53, Vorderh. 1 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1 einzelnes Zimmer zu vermieten bei P. H. Rückert. 217
Adlerstraße 59, P., 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7696
Adlerstraße 63 1 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561
Albrechtstr. 41, abgesehl. Wohn. v. 3 Z. u. Zub. auf 1. April zu v. Näh. Vbh. 2, 1072
Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328
Bahnhofstraße 6, schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327
Vertramstraße 4, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, Part. 1156
Vertramstraße 13, Stb., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 6330
Wielstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1527
Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668
Dohheimerstraße 26 zwei Zimmer u. Küche v. 1. April zu verm. 1896
Al. Dohheimerstraße (Neubauten) 2, 3 u. 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör (auch Werkstätt, Flaschenbierkeller etc.) zu vermieten. 1277
 ist die erste Etage von 5 Zim. mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175
Emserstraße 4 Näh. im Laden daselbst.
Emserstraße 19 4-5 Zimmer m. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. St., ev. Gartenanteil, per 1. April zu verm. 591
Emserstr. 19 schöne Frontsäge, 1 Zim., Küche, Keller, per 1. April zu verm. Näh. Part. 1152
Emserstr. 42 schön. Fronts., 1 Zimmer, Kammer, Küche u. Keller, sofort billig zu vermieten. 1898
Friedrichstraße 3, Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hths. 1 St. 1081
Goldgasse 5 e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 278
Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279
Sellmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Ball., Clozet i. Abfchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 672
Sellmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Ball., Clozet i. Abfchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 674
Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131
Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. 3. zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 1199
Kirchgasse 7, 3. St., Wohnung, 2 Zimmer nach der Straße, Küche, Mansarde u. 2 Kellerräume, per sofort zu jedem annehmbaren Preis Umstände halber zu vermieten. Man wende sich in die Conditorei Kirchgasse 7.
Kirchgasse 24, Vbh. 1 Tr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 1521

Zanggasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschob, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch H. Himmel, Adelheidstraße 60, Part. 909

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vbh. 1 St. 189
Marktstraße 12 ger. Logis v. 2-3 Zimmern u. Vbh. für 240-280 Mk. per 1. April zu v.
Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Stb. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine fl. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näh. bei Frau Müller, Gefäßhandlung, Delasprestraße 5. 1028
Nerostraße 21, 2 St. h., ist ein schönes großes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. nebenan beim Metzger A. Ettingshaus. 1506

Nerostraße 29 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh. das. bei Frau Müller, Wwe. 1199
Nerostraße 39 ein großes Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1283
Oranienstraße 47 ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1 St. im Gartenb., auf 15. März od. 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 70, P. 1821
Oranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8
Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuleben Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 252

Riehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916
Riehlstraße 10, Neubau, 1 St., schön. Wohn. von 3. auch 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. links. 864
Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei H. H. 638

Römerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Abfchl.) auf 1. April zu verm. bei Lithograph Jean Roth. 199

Römerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769
Römerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. verm. Näh. Part. 1029
Schulberg 15, Gartenb., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 930
Schwalbacherstraße 3 Frontsäge-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 443

Al. Schwalbacherstraße 3, 2. St., Wohnung, 4 schöne helle Zimmer (sep. Abfchl.) mit Zubehör, zu vermieten. 1411
Süßstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7629
Webergasse 16, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Alkoven, Küche etc., Abreise halber billig auf 1. April zu vermieten.

Webergasse 58 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1317
Webergasse 58 eine Mans.-Wohn. von 3 Zimm. u. Küche zu verm. 1318
Zimmermannstraße 3 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 3 Balkon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. bei Werner. 179
Zimmermannstraße 3, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Kellern auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Hths. 1. Stod bei Werner. 7412
Zimmermannstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. r. 225
Zimmermannstraße 8, 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1 Küche, 2 Keller, Mansarde zu vermieten. 1456

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205

Wilhelm Gasser.

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, zum Wiedervermieten geeignet, in feinem ruh. Hause per 1. April zu vermieten. Näh. bei dem jetzigen Miether, Müllerstraße 7, B. Anzuseh. v. 3-5 Uhr. 1523
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Preis 280 Mk.), per 1. April zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 14. 1816
 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, gegen mäßige Miete und teilweise Beaufsichtigung des Hauses Schiersteinerstraße 14 an kinderloses Ehepaar abzugeben. Näh. Zimmermannstraße 8, Part. 1510
 Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern und Zubehör, mit Balkon, im südlichen Stadtteil für den jährlichen Mietpreis von 950 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1844

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Villa Frankfurterstraße 12 eine möblierte Wohnung und möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 fein möbliertes Balkonzimmer (event. zwei) zu vermieten.

Adelheidsstraße 46, Stb. L., ein gut möbl. Zim. mit Kost u. Logis. 1289

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614

Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbanthalstation, Bart., Südlite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn ver 1. März zu vermieten. 1195

Albrechtstr. 34, 3 L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 M. p. M. 1002

Albrechtstraße 37 ist ein gr. möbliertes Zimmer nach der Straße zum 1. März mit Pens. zum Mitbewohnen eines Herrn zu vm. Näh. Bart. 1259

Bahnbofstraße 18, 2 r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1399

Bertramstraße 11, Stb. 1 L., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1437

Bertramstraße 14, Bart. L., sch. möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 1437

Bleichstr. 2, 3 r., sch. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten bill. z. verm. 1358

Bleichstraße 6, 1, freundl. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 1419

Bleichstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 1421

Bleichstraße 11 ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 1366

Bleichstraße 39, 2 Tr. 1., ein gut möbl. Z. mit od. ohne Pension. 1208

Kleine Burgstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 7149

Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 1195

Dohrheimerstr. 11 (Ging. No. 18), Stb. 3. Et., anständ. möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine anständ. Dame auf 1. März zu vermieten. 7879

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 M. monatl. Gr. Garten. 1024

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 1485

Friedrichstraße 44 gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 7547

Friedrichstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1526

Goldgasse 5, 2 St. L., schön möbl. Z. mit Kaffee 20 M. monatl. 1438

Goldgasse 10, im Laden, möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. 1407

Grabenstraße 10, Weingaeraden, drei möbl. Zimmer mit Pens. billig zu verm. 1389

Heinenstraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1400

Hellmundstr. 40, 1, sch. möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. 888

Hellmundstraße 44, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 1076

Hermannstraße 12, 1, sch. m. Zim. 10 M., m. 40-50 M. 1076

Hermannstraße 12, 2, ein sehr sch. möbl. Zimmer mit g. Pension für 45 M. sofort zu vermieten. 1478

Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 1478

Kapellenstraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1533

Karlstraße 23, 2 St. L., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 159

Kirchgasse 17, 1, ein fein möbl. Zimmer an bef. Herrn zu verm. 1519

Kirchgasse 46, Stb., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1519

Kirchhofgasse 11 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1519

Kontenstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Garten, billig zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. L. 1519

Kontenstraße 14, Stb. r. Bart., ein fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 1519

Kontenstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629

Kerofstraße 12, ein Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer für 20 M. zu vermieten. 1519

Kerofstraße 18 (Kochbrunnennähe) möbl. Zimmer, 2. Et., zu vm. 1507

Kerofstr. 34, Bdh. 1 L., kleines einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7953

Kerofstraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 M. 7953

Kerofstraße 42, 2. Etage r., ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. März zu vermieten. 1402

Dranienstraße 3, 1 St., schön möbl. Z. mit o. ohne Pension zu verm. 1479

Dranienstraße 27, Stb. 2 Tr., ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen auch zwei anständige Herren zu vermieten. 1479

Rheinstraße 51, 1, sind sehr schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 1388

Rheinstraße 51, Bart., möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., s. v. 7882

Sedanstr. 11 sch. möbl. Bart.-Z. (sep. Eing.) a. 1. März zu vm. 1478

Walzmühlstraße 20, Bart., möblirt. Zimmer (einfach) mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 1135

Walramstraße 6 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 1089

Walramstraße 25, 2 St. r., schön möbl. Z. m. Kaffee, 11 M. monatl. 1472

Webergasse 43, 1 St. h., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1168

Webergasse 44, 2, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 1481

Webergasse 54, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1325

Welltrifstraße 16, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres 1862

Wilhelmstr. 18, 2, fein möbl. Z. m. od. o. Pens. z. v. Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres 1862

Wortstraße 13, 2, Zu vermieten gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Südlite, unweit vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage. Auf Wunsch Frühstück. Auskunft Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Ein möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. N. Albrechtstr. 39, P. 1197

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 2. 668

Ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an ein anst. Fräulein sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1476

Zu vermieten gut möbl. Wohnz. mit Balkon und Schloss, an ältere Dame oder einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1086

Dranienstraße 2, 2 St., ein freundl. möbl. Mansardenzimmer mit oder ohne Pension an einen jungen Mann zu vermieten. 1495

Al. Schwalbacherstr. 8 eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kochofen. 1355

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 1509

Weißenstraße 13 möbl. Mansarde zu vermieten. 240

Frankenstr. 10, Bart. L., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 260

Frankenstr. 10, 1 L., erb. z. i. j. 2. sch. Log. m. o. o. Mittagst. 1408

Wägenstraße 3, 2, erb. junger anständiger Mann Kost u. Logis. 1416

Wägenstraße 18 erb. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis p. W. 7 M. 1423

Kerofstraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1376

Schachstraße 6 erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 1444

Schillerplatz 1, Stb. r., erb. ein sauberer Arbeiter gutes Logis. 1522

Schwalbacherstraße 33, Thoringen, Stb 1 L., erb. reinf. Arb. h. Zim. 1522

Schwalbacherstraße 51, 2 L., erb. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis. 16, 1. 3

Ein anst. ig. Mann l. Logis erb. Näh. Dranienstr. 23, Mittelb. Dach. 7813

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. dahelst Bart. 5324

Sellerstraße 12, 1. St., 1 Zimmer auf 1. März zu vm. N. Bart. 1083

Ein schönes unmobliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 9, 3 St. rechts. 1457

Dohrheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

Sermannstraße 4, 1 St., eine leere Mansarde an eine ruhige Frau zu vermieten. 1523

Röderstraße 21, Bart., eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075

Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7813

Pemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Schönes Stallgebäude für 2 Pferde, Wagenremise und Kutschwohnung sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1084

Hellmundstraße 61 zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

Fremden-Verzeichniss vom 29. Februar 1896.

Adler. Chelins, Kfm. Darmstadt; Joseph, Kfm. Berlin; Albrecht, Kfm. Stuttgart; Schwarzer Hock. Schlotthauer, m. Fr. Leipzig; Tappert, Fr. Charlottenburg; Reinhard, Charlottenburg; Zwei Hücke. Straube, Fr. Elberfeld; Cölnischer Hof. Augspach, Apoth. Berlin; Dietenmühle. Griesemann, Dr. Berlin; Barth, Fr. Berlin; Einhorn. Günther, Kfm. Frankfurt; Priester, Kfm. Frankfurt; Höhler, Kfm. Frankfurt; Meyer, Kfm. Stuttgart; Dheisser, Kfm. Stuttgart; Linke, Kfm. Herbolzheim

Rippmann, Kfm. Leipzig; Stöcker, Kfm. Bremen; Leistner, Kfm. Magdeburg; Held, Kfm. Altona; Schulze, Kfm. Nürnberg; Heusseler, Kfm. Crefeld; Mann, Kfm. Berlin; Dorzbacher, Kfm. Chemnitz; Zum Erbprinze. Benzing, Kfm. Schweningen; Schmidt, Kfm., m. Fr. Cöln; Schubert, Kfm. Frankfurt; Europäischer Hof. Schwartz, Kfm. Hamburg; Vier Jahreszeiten. Ulmer, Dr., m. Br. Hamburg; Goldene Kette. Krauthausen, Berlin; Schmidt, Dr. Frankfurt; Nassauer Hof. Grünfeld, Hofpianist. Wien

Grüner Wald. Strengert, Kfm. Mannheim; Bischoff, Kfm. Strassburg; Levy, Kfm. Cöln; Esse, Kfm. Dresden; de la Heye, N.-Lahnstein; Bohnstedt, Kfm. Göttingen; Frank, Kfm. Crefeld; Nonnenhof. Hattel, Kfm. Frankfurt; Gruner, Kfm. Cöln; Mareinkowsky, Kfm. Berlin; Thies, Kfm. Frankfurt; Rudolf, Kfm. Offenburg; Schäfer, Kfm. Stuttgart; Ries, Kfm. Hannover; Marcus, Kfm. Barmen; Brökelsen, Kfm. Rüsselsheim; Zur guten Quelle. Bopp, Kfm., m. Fr. Worms; Schäfer, Kfm. Worms

Pfälzer Hof. Schäfer, Flacht; Leobold, Kettenbach; Eifert, Schmitten; Quisisana. Lehr, Fr. Kl. Nabrel; Henn, Fr. Irland; Lindblom, Finnland; Lindblom, Fr. Finnland; Rhein-Hotel. Lange, Justizrath. Kiel; Tillmanns, Fabr. Barmen; Schullensberger, St. Johann; Sonda, Frankfurt; Rose. Graf Dohna, Königsberg; Graf Dohna, Rittm. Brunau; Schmidt, Fr. Stuttgart; Hotel Schweinsberg. Rogall, Vohwinkel; Friedheim, Kfm. Hamburg

Tannus-Hotel. Stanley, 2 Hrn. London; Gornetz, Kfm. Crefeld; Koerner, Kfm. Cöln; Hochmeyer, Kfm. Aachen; Firnhaber, Dr. Saarbrücken; Hotel Victoria. v. Bergmann, Strassburg; Hotel Vogel. Buschbauer, Kfm. Mannheim; Müller, Kfm. Ems; Hotel Weiss. Krantz, Oberf. Erier Hof; Lippmann, Kfm. Cöln; Zaubersäule. Haber, Inspector. Frankfurt; Barhage, Frankfurt; Müller, Kfm. Barmen; Schwarz, Kfm. Berlin; Braun, Kfm. Eschingen

Kinderwagen

Kinder-Stühle.

von Mk. 9.50 an in allen Preislagen. Alle Neuheiten sind eingetroffen. Grösste Auswahl am Platz, vom einfachsten bis elegantesten, passend für alle Stände. Preise wieder bedeutend ermässigt. Grösstes Lager von **Sportwagen und Kinderstühlen**. Pat. Kinderstühle von 7 1/2 Mk. an. Alle Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen. **Wichtig! Jede Mutter beachte:** „Nur neue Wagen“, Vermietten und Eintausch gebrauchter Wagen findet bei mir nicht statt. 2490

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48,
in allen Räumen des Hauses.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Räthsel.

Mein süßes Kind, nun setz' dich her,
Du sollst ein leichtes Räthsel lösen:
Du kennst es und du liebst es sehr,
Es ist ein holdes Wunderwesen.
Es führt dich in den sonn'gen Wald,
Du lauschst den Vögeln und den Aehren,
Und Wunder schaust du, kommst auch bald
Ins Blumenschloß der zarten Feen,
Bei Kindern ist's und Dichtern gern
Das grelle Licht des Tages flieht es. —
Vertauscht du seines Innern Kern
Mit einem Drachentopf, gleich sieht es
Mit andern Augen in die Welt.
Reif, lustig, hat ein Blappermündchen,
Ein Nichtsnuß, der mir doch gefällt,
Denn du bist's selbst, mein liebes Kindchen.

Verirrbild.



Wo ist der Schwan?

Füllräthsel.

•					•
	•			•	
		•	•		
		•	•		
	•			•	
•					•

In die einzelnen Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben A A A B C E E E E E G H I I I I K L L M N N N N O O P R R R S T T T derart einzutragen, daß die beiden Diagonalreihen zwei bekannte deutsche Dichter nennen und die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben: 1) merkwürdiges Thier, 2) Name für ein mächtiges Land, 3) Waffen, 4) Volksgemeinschaft, 5) Religionsbezeichnung, 6) Einer, der in Zurückgezogenheit lebt.

Lösungen der Räthsel in No. 91.

Bilderräthsel: Jasminlaube.

Zaubertrübsel:

18		17		16
		5	6	7
19	4	8	8	15
		11	10	9
12		13		14

Homonyme Scherze:

- 1) Bergen, beragen. 2) Wetter, Wetter. 3) Gaben, gaben. 4) Scheinen, Scheinen. 5) wegen, Wegen.

Kreuz-Charade:

En	gel	Engel, Niese, Eren, Sege,
Nie	se	Serie, Niesel,

Delphischer Spruch: Nord — Mond.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Rizer; Georg Stuhl, Schüler; Karl Berker; August Schnepfer; Louis Becht; Konrad Grund; Georg Kaufmann; Hans Quitt-Dertel; Eugen Schwambmeier; Wilhelm und Franz Hohle; Karl Behrfrig; Josef Mohr; Theobald Gottfried Nolte; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,
19.— Mark und feiner. 2185

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse II, 1. Etage,
im Christmann'schen Neubau.

Für Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller
Sorten schwarze und weiße Stoff- und
Glacé-Handschuhe, sowie
Cravatten, Kragen u. Manschetten,
Hosenträger in guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen. 2383

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Handschuh-Fabrik und Lager.

Zahnbürsten von 10 Pf. an, **Kleiderbürsten** und
Wischbürsten von 40 Pf. an. Besonders
empfehle **Garantie-Zahnbürste** mit Patent-Cement-Borsten-
meine Befestigung. Garantie für
Dauerhaftigkeit. Ausfallen der Borsten unmöglich. 2229

M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 14. Seifen, Parfüm., Bürstenwaaren etc.

Wegen **großem Vorrath an Ochsen-Hierensfett**
und **Schweineschmalz** wird von demselben bis auf
Weiteres zu sehr billigen Preisen in der **Fleischhalle Friedrichs-**
straße 11 abgegeben. Beides ist **nur feinstes Speisefett**, sowie
zu **feinen Backwaaren** sehr geeignet. 1592

Für Confirmanden

empfehle mein reich sortirtes Lager
in

Kleiderstoffen,

crème, schwarz und farbig, doppel-
breit, reine Wolle, per Meter schon
von **90 Pf.** an.

Hemden, Beinkleider, Unter-
röcke mit Stickerei, Pelzpiqué,
Taschentücher etc.

in nur guten Qualitäten zu bekannt
billigen Preisen. 2078

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 1886

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, **Waldhaidstraße 46** bei **A. Leicher.** 1520

Zur gefl. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Parthie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herab-
gesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel,

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gediegener Ausführung, theilweise hochlegant und sämmtlich von **tadel-**
loser Beschaffenheit. 1309

Zum Besuche des Ausstellungslokales, **Friedrichstraße 10**, ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächeru

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

7412

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.



CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchweg 32

empfehl bei **billigsten Preisen** sämtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

TAPETEN INOLEUM

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen. Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1879

Hochfeine Schanfenstergestelle, Portieren, Bilderstangen, Sandleisten, Patentlösen etc. fertigen 2571

Gedr. Pintsch,
Bodenheim - Frankfurt a. Main,
Vermittelungsanstalt.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

10815

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank in München.

Abtheilung für Lebens- u. Leibrenten- Versicherungen.

Actien-capital:
Mk. 39,235,714
baar einbezahlt.

Gegründet
1885.

Reservefonds:
Mk. 27,077,336
ultimo 1894.

Die Bank versichert Capitalien auf den Todesfall und den Erlebensfall und übernimmt Leibrentenversicherungen verschiedener Art, besonders mit lebenslänglichen Renten zu höher verzinslicher Geldanlage.

Die Renten betragen z. B.:

bei einem Beitrittsalter von 45 Jahren	6,79	Procent
" " " " " 50 "	7,49	"
" " " " " 60 "	9,63	"
" " " " " 70 "	12,81	"

des eingelegten Capitals.

Nähere Auskünfte werden von der Direction in München, **Neckstr. 3**, von dem unterzeichneten Generalagenten und den Agenten kostenlos ertheilt. Ebenso werden die Tarife, Grundbestimmungen und Prospekte gratis abgegeben. F 71

Adolf Kolligs,

General-Agent,
Frankfurt a. M., Friedbergerlandstraße 21.

Haupt-Agent für Wiesbaden:

Gustav Wolf, Moritzstr. 13.

Kaiser- Panorama,

Promenade-Hotel

(Eingang Delaspeestrasse 7).

Von Sonntag, den 1. März, bis 8. März:

Ober-Italien — Alpen.

Eintritt 30 Pfg., Kinder und Militär 20 Pfg.

Abonnement 4 Reisen 1 Mk.

Korsetten.



Wegen Geschäfts-Uebergabe am 1. April a. e. verkaufe ich von heute an **sämmtliche Korsetts** mit **25%** Rabatt gegen Baarzahlung. 1608

Elise Diehl, vorm. Krönig,
25. Webergasse 25.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Seienersstr. 30, Glad.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,

Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse. 2284

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Ueber die Barrière.

(Schluß.)

Roman von Eugen Koenig.

(Nachdruck verboten.)

Dann kamen ihm wieder andere Gedanken. Er verglich Cora mit Else. Auf der einen Seite konnte er sich nicht verhehlen, daß das innige Zusammenleben mit Cora, wenn sie verstehen würde, sich ihm und seinen Neigungen anzuschmiegen, ihm begehrenswerth erscheinen mußte.

Aber würde sie das verstehen?

An vielen Einzelheiten hatte er wohl gemerkt, daß Cora Herz und Gemüth besaß, auf ihn zu konzentriren, wie das Else gethan hatte? Er schwankte. Er konnte sich auf diese Frage keine ihn befriedigende Antwort geben.

Die Einsamkeit in seiner Wohnung hielt er aber auf die Dauer nicht mehr aus. Er schauerte, wenn er seine Thüre Abends schloß und durch die leeren verlassen Zimmer schritt.

So kann es nicht weiter gehen! sagte er sich mehr als einmal. Ich errage das Alleinsein nicht mehr! Warum soll ich denn auch? Ich habe ja nur die Hand auszustrecken. Else wollte, ich solle glücklich werden; warum versuche ich das nicht wenigstens?

Und dann kam er zu einem Entschluß. Eines Morgens ließ er seinen Chef um eine persönliche Unterredung bitten. Mr. Smith empfing ihn mit seinem wohlwollendsten Lächeln, er hatte das, was Norden ihm jetzt sagen wollte, längst erwartet.

„Sie wissen, wie sehr ich Sie schätze, mein lieber Sohn,“ entgegnete ihm der alte Herr, als Norden geendet hatte, „sprechen Sie mit meiner Tochter, ich schreibe mich ihren Wünschen an.“

Die Unterredung mit Miß Cora nahm nur eine Minute in Anspruch. Sie sagte einfach „Ja!“ und bot Norden die Wange zum Kuß.

Da war es Norden, als wenn dieser Augenblick sich etwas herzlicher hätte gestalten können, aber er fand sich barein. Er fühlte sich ja auch nicht als der stürmische, feurige Liebhaber, wie er das vor Jahren gewesen wäre.

XXII.

Die Hochzeit wurde zwei Monate später mit allem nur denkbaren Pomp gefeiert, und dann trat das junge Ehepaar seine Hochzeitsreise nach dem Continent an.

Auch Berlin hatten sie berührt. Ihr Aufenthalt dajelbst wahrte aber nur drei Tage, und Norden war, obgleich er in den glänzendsten Verhältnissen auftrat, doch im Grunde herzlich froh, daß sie weder in der Oper, die sie besuchten, noch bei der Promenade Unter den Linden einen seiner früheren Bekannten trafen. Von dort fuhren sie über Paris nach Italien und Sicilien. In der Nähe von Palermo mietete Norden eine Villa und dort verlebten sie sechs Wochen in stiller Zufriedenheit.

Nach dreimonatiger Abwesenheit kehrten sie nach New-York zurück und bezogen einen Palast vor der Stadt, den Mr. Smith während der Abwesenheit des jungen Paares mit allem erdenklichen Komfort hatte einrichten lassen. Equipagen und Dienerschaft standen ihnen zur Verfügung, und auf der Dank lag für Norden ein ansehnliches Kapital, die Wittgift seiner Frau.

Norden übernahm schon wenige Tage nach der Rückkehr wieder die Leitung des Lattersfalls und fand hier viel Arbeit vor, denn Mr. Smith war nun schon etwas bequem geworden und hatte die Zügel sehr locker gehalten während Nordens Abwesenheit.

Diese Arbeit zu bewältigen, machte Norden viel Vergnügen. Er war seit Jahren schon ein anderer. Wenn er früher über des Dienstes ewig gleiche gestellte Uhr manchmal geseufzt hatte, so war ihm jetzt Arbeit, regelmäßige Beschäftigung, längst ein Bedürfnis geworden.

Der durch das Leben gereifte Mann war ohne große Illusionen in die Ehe gegangen. Er hatte aber geglaubt, wenn er die junge Amerikanerin zu seiner Frau machen würde, daß deren Kameradschaft sich in Liebe, in herzliche Zuneigung verwandeln könne. Bald war ihm jedoch klar, daß er sich in seiner Annahme arg getäuscht hatte.

Solange sie auf Reisen gewesen waren, sich ganz allein überlassen, gezwungen in einem begrenzten, engen Raum zusammenzuleben, hatte er nichts vermist. Sie waren gegenseitig auf einander angewiesen im fremden Lande und lebten also auch nur für einander.

Das wurde mit einem Schlage anders, als sie ihr Haus in New-York bezogen hatten, wo ihnen neben sonstigen noch gesellschaftliche Verpflichtungen oblagen.

Im Laufe des Zusammenlebens in New-York bekam Norden seine Frau fast nur bei den Mahlzeiten zu Gesicht. Ihre Zimmer lagen von den seinigen durch eine ganze Flucht von Prachtzimmern und Salons getrennt. Kam er tagsüber nach Hause, um einen kurzen Augenblick mit ihr zu plaudern, so war sie ausgegangen — shopping, d. h. Läden besuchend — oder hatte Besuch von Freundinnen und Freunden. Wenn Norden Morgens um 8 Uhr seinen Thee einnahm, wartete er vergeblich auf seine Frau. Das gefiel ihm nicht. Wenigstens die trante Stunde beim Frühstück wollte er nicht missen. Er bat Cora, dasselbe mit ihm zu theilen.

Ein paar Tage erfüllte sie ihm ihren Wunsch, dann aber entschuldigte sie sich lachend, daß es ihr doch noch zu früh sei, sie bedürfe mehr Schlaf und schließlich war er Morgens wieder allein.

Zum Lunch trat sie ihm dann strahlend in prachtvoller Toilette entgegen und er freute sich nun, daß er mit ihr allein eine Stunde plaudern könnte. Aber selbst diese Freude wurde ihm,

oft genug zu Wasser. Fast immer fanden sich Gäste ein, Freundinnen seiner Frau und Freunde von Mr. Smith, der fast täglicher Gast in seinem Hause war.

So angenehm diese Stunden auch sonst stets verliefen, so anregend und heiter die Unterhaltung dabei war, Norden vermischte etwas, die innere Seelenharmonie, die Interessengemeinschaft, den herzlichen Ton, der bei den Mahlzeiten herrschte, die er früher mit Else eingenommen hatte.

Das Diner um 6 Uhr war auch nicht anders. Wenn sie nicht selbst Gäste hatten, dann waren sie eingeladen und die Abende wurden entweder im Theater oder wieder in Gesellschaft verbracht.

Norden hatte geheiratet, weil er sich einsam gefühlt hatte. Nun er verheiratet war, fühlte er sich verlassener, denn je

Ihm kam es nicht darauf an, von Gesellschaft umgeben zu sein. Das traute Geplauder zu Zweien, das Ineinanderaufgehen der Herzen war ihm Bedürfnis und das fand er nun auch nicht. Er fing an, sich in all dem Trubel und Glanz, der ihn umgab, unglücklich zu fühlen. Jetzt war es ihm klar, seine Frau verstand ihn nicht. Wie sehnte er sich oft nach einem lieben, herzlichen Worte aus ihrem Munde. Das Wort wurde nicht gesprochen. Ja sie fühlte nicht einmal, daß ihm etwas fehlte. Dabei konnte er sonst über das Verhalten der schönen Amerikanerin nicht den geringsten Tadel aussprechen. Er mußte sich gestehen, daß sie ihren Pflichten als Hausfrau in tadelloser Weise nachkam. Aber das allein konnte ihn nicht zufrieden stellen, ihn nicht glücklich machen. Er ging wie ein Träumender umher und wenn er Abends sein Bett aufsuchte, floh ihn der Schlaf.

Wenn er sich dann ruhelos auf seinem Lager hin und her wälzte, stiegen liebliche Bilder vor ihm auf. Er sah sich in seiner bescheidenen Wohnung, umgeben von der unendlichen Liebe Elses, er hörte ihre sanfte, weiche Stimme und das helle Lachen des kleinen Henry, und sein Herz krampfte sich in heißem Schmerz zusammen.

Damals, bevor er diese New-Yorker Gesellschaft kannte, war er glücklich gewesen, wirklich glücklich.

Er hatte eine große Thorheit begangen, das wurde ihm jetzt klar.

Aber gut zu machen, war das nun nicht mehr.

XXIII.

Um sich vor diesen immer wiederkehrenden Gedanken zu retten, stürzte Norden sich in die Arbeit, er hoffte in ihr Trost zu finden; aber er fand ihn nicht.

Wenn er seiner Frau gegenüber trat, mußte er sich zwingen, sie nicht in seine Arme zu schließen, sie an seine Brust zu reißen, ihr zu sagen: Verstehst Du mich denn nicht, hast Du denn kein Herz? Kennst Du nicht das innere Zusammenleben zweier Menschen, den Weg, der vom Herzen zum Herzen führt?

Aber ein kühler Hauch wehte ihm stets aus ihrer Nähe entgegen. Dabei war sie nicht etwa kalt oder abwehrend gegen ihn! Nein, er wußte und fühlte es, daß sie ihn in ihrer Art liebte; sie war stets freundlich, sie fragte ihn stets mit vieler Theilnahme nach Diesem oder Jenem, aber es war nicht das Herz, das fragte, das liebende, zu jeder Aufopferung fähige Herz; der Mund allein sprach die Worte.

Das größte Vergnügen auf der Welt machte ihm immer noch das Reiten. Hinter dem Garten seiner Villa hatte er sich eine kleine Hindernisrennbahn anlegen lassen mit Sprüngen wohl anderthalb Mann hoch.

Wenn er sich dann auf sein Pferd schwang und in die Bahncitt, um in körperlicher Arbeit, in tollem Wagemuth auszutoben, und so seinem Herzen und seinen Gedanken Ruhe zu schaffen, dann wünschte er mehr als einmal, daß ihn der Tod hier ereilen möge. Der Tod hatte seine Schrecken für ihn verloren. Er sehnte ihn herbei, als den Tröster in allem Leid, den Allverföhner, den Ruhebringer.

Er ritt dann mit zusammengepreßten Lippen gegen die schwersten Hindernisse an und wenn sein Pferd einmal vor der Gefahr stutzte, dann stieß er ihm die Sporen in den Leib und ruhte nicht, bis er das Hinderniß hinter sich hatte.

Oft genug war er dabei kopfüber gegangen, aber der Tod loh ihn. Völlig unverletzt stand er wieder auf.

Sein größter Kummer war, daß er sein Leid Niemand anvertrauen konnte. Wer von seinen Bekannten würde ihn verstehen? Jeder Andere hätte sich in seinen Verhältnissen unendlich glücklich gefühlt! So wie er fühlte, fühlt man überhaupt in Amerika nicht.

Oh Else, Else, warum hast Du mir das gethan? Wärest Du nicht von mir gegangen, so könnte ich heute vielleicht ein glücklicher Mensch sein!

Dann suchte er Elses Grab wieder auf und ließ es mit den schönsten Blumen schmücken, die er weit und breit aufstreifen konnte.

Er hatte um die beiden Gräber einen Blumengarten geschaffen und häufig saß er stundenlang an diesem traurigen Ort und ließ seine Gedanken in der Vergangenheit schweifen.

Wenn er dann wieder seiner Wohnung zuschritt, war ihm leichter zu Muth. Er hatte sein übervolles Herz der Todten ausgeschüttet und fand wohl für kurze Zeit Ruhe.

Immer öfter und öfter wurden seine Spaziergänge zum Friedhof, denn die Augenblickliche Ruhe, die er sich dort holte, hielt immer kürzere Zeit nur vor.

An den Gesellschaften, die in seinem Hause abgehalten wurden, theilte er sich nur mit Widerstreben und nur, soweit es unumgänglich nothwendig war.

Anders, wenn es Jagden zu reiten gab oder Ausflüge zu Pferde unternommen wurden. Da war er auf seinem schwarzen „Cooperfeld“ immer der Erste, und ihn beherrschte eine Lebhaftigkeit, die man an ihm sonst nicht mehr gewohnt war.

An einem schönen Wintermorgen, es war zu Anfang Januar, ritt die Gesellschaft von New-York zur Fuchsjagd. Das Fest war im Lattersfall des Mr. Smith arrangirt und Norden hatte mit besonderem Eifer die Vorbereitungen getroffen. Hinter dem Garten seiner Villa wurde Reinecke ausgesetzt und fünf Minuten später die Meute auf seine Spur geführt. Mit lautem Hals stürmten die Hunde davon, dichtauf gefolgt von der stattlichen Jagdgesellschaft, allen voran Norden neben seiner in jugendlicher Frische und Schönheit prangenden Gemahlin.

Allmählich zog sich das Feld der Rothröcke immer mehr auseinander, und nur Norden blieb noch den Hunden so ziemlich dicht auf den Fersen.

Sein „Cooperfeld“ ging wieder einmal wie der leibhaftige Satan. Es gab kein Pferd, das ihm gleichkam. Von allen Seiten ertönten warnende Rufe. Aber Norden lächelte . . . nicht mit dem gewöhnlichen Lächeln der Sorglosigkeit . . . Nein, es lag etwas unendlich Bitteres um die zusammengepreßten Lippen: fast ein Zug der Verzweiflung. „Never mind“, sagte er leicht hin und stürmte weiter

Reinecke schlug einen Haken und suchte Deckung in einer kleinen Pitsch-Bine-Schonung. Die Hunde ihm nach. Norden umritt das Gehölz und kamen seinen Jagdgenossen dadurch aus den Augen.

Nach einer guten halben Stunde erklangen die Hörner der Biqueure. Die Meute hatte den Fuchs in einer Schlucht gedeckt. Von allen Seiten kamen die Rothröcke zum Hallali gesprengt.

Da, ein Knaden und Brechen von Nesten in der kleinen Schonung! Mit einem gewaltigen Satz sprang „Cooperfeld“ über den das Gehölz umgebenden Graben und mit vier weiteren Sprüngen hatte er die Jagdgesellschaft erreicht, aber — er trug keinen Reiter, der Sattel war leer. „Cooperfeld“ stand da, am ganzen Leibe zitternd und mit weißem Schaum bedeckt; aus seinen Flanken rieselte das Blut in dicken Tropfen auf den Schnee.

Die Herren sprangen aus den Sätteln und eilten in die Schonung. Sie brauchten nicht lange zu suchen.

Raum 10 Schritte von dem Rande des Gehölzes, da wo starke Baumstämme, durch den Sturm umgeworfen, eine natürliche Barriere bildeten, fanden sie den armen Norden: Die rechte Hand auf die Erde gestemmt, die linke Schulter gegen den Stamm eines Baumes gelehnt. Seine gebrochenen Augen starrten in das heitere Blau des Himmels.

Mit einem herzzerreißenden Schrei warf sich Cora über die Leiche des Gatten . . . Vergeblich! Sie küßte seinen bleichen Mund und rief ihm die zärtlichsten Liebesworte zu . . . Vergeblich!

Ach, hätte sie doch zu seinen Lebzeiten einmal diesen Liebeston gefunden! Vielleicht hätte sie dann jetzt nicht an seiner Leiche geweint . . . Lebensräthsel!

Cacao per Pfd. 1.40,

garantirt rein, sehr wohlschmeckend. 2262

Jul. Steffelbauer,
32. Langgasse 32.

Saat-Hafer,

1a Probsteier, friesländische Nachzucht,
ist eingetroffen. Gütige Aufträge erbittet 2651

Leopold Marx, Louisenstraße 4.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
Langgasse 27.

Sarg-Magazin

Geißbergstraße 18. Geißbergstraße 18.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten
Holz- und Metall-Särge. 2635

Carl Ruppert, Schreinermeister.

Familien-Nachrichten

Die glücklich erfolgte Geburt eines

gesunden Jungen

zeigen hochehrent an 2625

Alfred Hagemann und Frau,
Julio, geb. Mades.

Magdeburg, 29. Februar 1896.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft im 88. Lebens-
jahre unser theurer Vater,

Collegienrath

Dr. Friedrich von Bollensen,

Professor des Sanskrit.

Wiesbaden, den 29. Februar 1896.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. März,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten
Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes
gutes Kind, Bruder, Onkel und Nefse,

Carl Becker,

im 10. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.
Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. März, Nachmittags
5 Uhr, vom Trauerhause, Castellstraße 6, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief nach langem Leiden sanft und ergeben im 29. Lebens-
jahre unser lieber treuer Sohn, Bruder und Nefse, Herr

Referendar Carl Ricker.

Wiesbaden, den 29. Februar 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. März, Nachmittags 4 Uhr, vom
Trauerhause, Schützenhoffstraße 7, aus statt.

Die feierlichen Requien werden Mittwoch, den 4. März, Morgens 9¹/₄ Uhr,
in der Katholischen St. Bonifatius-Pfarrkirche gehalten.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Bruders, des

Herrn August Polack,

Rektor a. D.,

(sage ich meinen innigsten Dank.)

Wilhelmine Polack.

2643

Statt besonderer Anzeige.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, den so prog-
nischen und schweren Verlust meiner innigstgeliebten Tochter,
unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Mina Schnell,

anzugeigen.

Der trauernde Vater
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. März, Mittags
2 Uhr, vom Sterbehause, Webergasse 49, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Mannes,

Herrn Carl Lipsius,

Königl. Oberförster,

besonders Herrn Pfarrer Friedrich, den Herren
vom Königl. Theater für den erhabenden Grabgesang
und meinen lieben Bekannten — ohne Unterschied des
Ranges — sage ich meinen innigsten Dank. 2649

Die tieftrauernde Frau
Louise Lipsius.

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs
12 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 18. 2403

Technikum mit Höchster Auszeichnung
Elektro- und Maschinen-Ingenieur-, Bahn-,
Baugewerk-, Werkmeister- und Archi-
tektur-Schule. (A 11889/9A.)
Täglicher Eintritt. Dir. Hiltenskofer. F 109

Wer ertheilt Nachhilfe in der französischen Sprache?
Näh. Abelhaidstraße 91, B.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Guterstr. 40. 14665

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern
durch akad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off.
unter O. A. 544 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Unterricht in allen Fächern der unt. Kl. d. Gymn. u. Realsch. wird
während d. Morgenst. in o. auß. d. Hause erth. Näh. Tagbl.-Verl. 2272

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrsäch., Deutsch, Literatur u.
von geprüfter Lehrerin mit den vorzüglichsten Empfehlungen. Näh.
Buchhandlung von Stadt. Bahnhofstraße 6.

Für junge Damen!

Fortbildungs-Kursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte u. durch
erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Geß. Off. u. P. A. 545
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Zur Erlernung der englischen Sprache

wird eine Engländerin mit bescheidenen Ansprüchen für
Nachmittags gesucht. Offerten mit Angabe der Honorar-
forderung unter W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag. 2428

Gesucht wird Jemand zum Theilnehmen an englischen Stunden mit
einem Jungen. Miss Binning, Saalgaße 38, 3.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt
mähig. englischen Unterricht, auch Nachhilfe. Preis
mähig. Webergasse 45, 2 St. 1. 2228

An engl., franz. u. italienischen Conversations-Nach-
mittagen können noch Damen theilnehmen. Näh. Nicolastr. 18, 1. 603

English lessons. Miss Binning, Saalgaße 38, 3. 12774

Française of. Convers. en éch. du souper. F. 4 poste r.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Conv. Leçons par une Française. Weillstrasse 16, 3.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstadter-
strasse 3.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1930

Unterricht in Buchführung
speziell für Gewerbetreibende, sowie im Schönschreiben beginnt
erster Tage ein Kursus, an welchem noch junge Leute Theil nehmen können,
desgl. ein solcher für Damen. Näh. bei E. Vigellius, Cigarrenhdlg.,
Marktstraße 8.

Eine Dame

(Concertspielerin), Schülerin von
Prof. Ehrlich, Berlin, wünscht
noch einige Stunden zu besetzen.
Offerten unter R. B. 533 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt
(pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Zu Clavierunterricht, Gesangbegl. und Vierhändigspielen
empfiehlt sich akademisch gebildete Lehrerin. Abelhaidstraße 48, Bart.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen
Hrl. M. Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 1877

Putz-Kursus!

An dem demnächst beginnenden Putz-Kursus in seinem Genre können
noch Damen theilnehmen. Friedrichstraße 14, 2. 2491

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule

von **H. Ridder**, Adelhaidstrasse 3.

Am 2. März beginnt ein **Putz-Kursus**, an dem sich noch einige junge Damen betheiligen können. Lehrerin: Frau **Schilkowsky**. 2488
Ankunft und Meldungen bei der Vorsteherin.

Größe wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Röderallee 34. Part., nahe der Taunusstraße, vom 15. März ab Bahnhofstraße 6. 1070

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstraße 24. Louisenstraße 24.
NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 1588

An einem Anfang März beginnenden

Zuschneide-Kursus

können noch einige bessere Damen in beschränkter Anzahl teilnehmen. Anmeldungen erbitte sofort.

Hochachtungsvoll
L. Friedrich-Flotho, Modes und Confections,
Bärenstraße 6.

Buß-Kursus!

Zu dem am 10. März beginnenden Buß-Kursus nehme ich noch Anmeldungen entgegen. 2281

Charlotte Schilkowski,

37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Bügel-Kursus

auf Berliner Neu w. gründl. erth. Erfolg garantiert. Bahramstr. 9, 2 l. Bügelstunden werden ertheilt Fleischstraße 8, 2. Et.

Fröbel'scher Kinder-Garten

(für Kinder besserer Stände).

13. Dotzheimerstrasse 13. Aufnahme jederzeit.

Miethgesuche

Zum 1. April Wohnung von 4 oder 6 Zimmern gesucht, wozu möglichst mit Gartenbenutzung. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. in städt. auf. Lage für ruh. Miether, bis Mt. 600, p. 1. April zu mieth. gef. 1544
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Eine ff. Familie sucht zum 1. April eine Wohnung, 2 B., K. u. etwas Platz für Hühner zu halten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1546

Ge sucht eine möblierte Wohnung, 4 Schlafzimmer, 2 Wohnzimmer, Küche. Näh. Goethestraße 17, Part.

Fremden-Pension

Frankfurterstraße 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Schüler f. liebev. Aufn. d. e. Lehr. Morikstr. 33, 3. 1542

Villa Eden, Fremden-Pension, Paulinenstraße 2.

Die von Herrn General-Major von Weisse bewohnte elegante Hochparterre-Wohnung frei, auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. Paradies, Park, Großer Garten, Bäder im Hause.

Pension Taunusstraße 1, Ede Wilhelmstr., schönes großes Zimmer wird frei. Bei beginnender Saison keine Steigerung der mäßigen Preise.

J. Dame, die Klavier spielt, findet billig Pension in einer Villa. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein von auswärts sucht für 6 Wochen eine solide Pension, um die Anstalt von **H. P. Scheer** hier selbst besuchen zu können. Offerten erbeten unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kleine Villa von 6 Zimmern und reichl. Zubeh. in ebener gesund. Lage per 1. April zu verm. 1545
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftlokal etc.

In unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist ein der Neuzeit entsprechend vorzüglich eingerichtetes älteres

photographisches Atelier

wegen anderweitigem Unternehmen sehr billig abzug. Näh. bei 2617
H. Reifner, Taunusstraße 7.

Saal

(ca. 200 Quadratmeter Fläche)

auf dem Grundstück **Bleichstrasse 22** per 1. April zu verm. Passende Gelegenheit für Möbelhändler, Auctionatoren, auch Vereine. Eine Wohnung von 3 Zimmern, im Vorderhaus, kann dazu gegeben werden. Näh. bei 1540
August Koch, Friedrichstrasse 31.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 73 elegante renovirte Hochpart.-Wohnung, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda, reichl. Zubeh., zum 1. April 1896 zu vermieten. Zahnstraße 33, freie Lage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr. u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., 460 Mt. Näh. Part. bei **Hess**, 1531
Schachtstraße 4 schöne Mans.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Miether auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 3. Et. 1557

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Hellmundstraße 20, 3, möbl. Zimmer billig zu vermieten. Langgasse 43, 1 Et., hübsches möbl. Zimm. mit sep. Eingang zu verm. Leberstraße 9, 1. Et., vis-à-vis der Bergstraße, ein dreieckiges gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vermieten. Leberstraße 19, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1536
Marktstraße 11, 2 r., hübsch möbl. Zimmer an einen anst. Herrn z. v. Nerostr. 10 einf. möbl. Zimm. für 8 Mt. monatl. an e. Arb. z. v. 1538
Nerostraße 34, Hth. 1 l., ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Saalstraße 22 kleines möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. Schwalbacherstraße 53, 3 Et. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. Taunusstraße 43, 1, zwei gut möbl. Zimmer anderw. zu verm. 1539
Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf gleich zu verm. Näh. Bertramstraße 4, Ede Hellmundstraße, Metzgerladen. Westrichstraße 42, 2 Et., einfach möbl. Mansarde-Zimmer zu verm. Bleichstraße 3, 2 Et., kann ein anständiger Mann Logis erh. 1547
Bleichstraße 29, 3 Et. r., erhalten Arbeiter Schlafstellen. Glöcknergasse 7, Hth. 3 Et., erhalten zwei Leute billig Logis. Feldstraße 22, Hth. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. Frankenstr. 4, Bth. 3 Et., erhält ein anst. Arbeiter Schlafstelle. Frankenstr. 13, 3. 3 l., erh. ein reines Arb. sch. Logis m. K. 1536
Hellmundstraße 41, Hth. b. Müller erh. ein reines Arb. Kost u. Logis. Hellmundstr. 57, Hth. 1, erhält ein junger Mann schöne Schlafstelle. Girschgraben 10 können reines Arb. K. u. Logis erh. 1543
Schulgasse 4, Hth. 2 Et. l., erhalten Arbeiter Logis. 1541

Pachtgesuche

M. Wirthschaft,

wenn möglich mit Garten, wird für den 1. April in oder bei Wiesbaden zu pachten gesucht. Suchender hat gutgeh. Nebengew. Geschäft. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Priv.-Gesellschaft Borussia.

Heute Sonntag, den 1. März:

Ausflug nach Biebrich,

Stadt Wiesbaden,

worauf wir sämtliche eingeladenen Gäste nochmals ergebenst aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Museum-Restaurant

(vormals Central-Hotel).

Sonntag, den 1. März:

Concert von der 80er Militär-Capelle.

Entrée frei.

Anfang 4 Uhr.

Münchener Salvator-Bräu im Anstich.

H. Eisermann.

Heute Sonntag und täglich:

Musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr.

Weinstube zum Goldenen Ross, Goldgasse 7.



Klostermühle.

Heute: Nesselsuppe.

L. Hahn. 2634

(Nachdruck verboten.)

Wanka's Lehrzeit.

Russisches Lebensbild von Lisa Lux.

Raum war Wanka zehn Jahre alt geworden, als man ihn nach St. Petersburg schickte, damit er dort das Schusterhandwerk erlerne. Was sollte man auch auf dem abgelegenen Lande, das meilenweit von Stadt und Menschen entfernt, mit dem Knaben beginnen, der zwischen Wald und Steppe aufgewachsen war und in der unendlichen Einde nur den weiten Himmel über sich hatte.

Die Mutter lebte nicht mehr, sie war im Wochenbett gestorben; sie schien das Loos ihrer Kinder geahnt zu haben . . . der Vater — der konnte nicht einmal für sich selbst sorgen, denn den ganzen Tag bis in die sinkende Nacht hinein über die Arbeit gebeugt, konnte er sich wenig um seine Kinder bekümmern.

Und so wurde Wanka in die weite Welt hinaus getrieben und seinem Schicksal überlassen . . .

Wanka kam nach Petersburg.

Welcher Unterschied! . . . Von der Steppe nach der Residenz! . . . Diese riesenhaften Häuser, die wunderbaren Läden mit ihren prunkhaften Schildern, auf deren goldenen Buchstaben die Sonnenstrahlen spielten, die auf- und abwendenden Menschenmassen in prächtigen Gewändern — das Alles blendete und verwirrte seine Sinne . . . Alles erschien ihm so riesengroß; mit weitgeöffneten Augen staunte er . . . in Allem sah er etwas Wunderbares . . . Räthselhaftes . . . Himmlisches . . . ihm war, als befände er sich nicht auf Erden . . . eine ganz andere Welt zauberte seine kindliche Phantasie ihm vor, eine Welt, wie sie ihm in seinen Träumen vorgeschwebt hatte . . .

Aber sehr bald wurde Wanka aus dieser Traumwelt in die rauhe Wirklichkeit zurückgewiesen. Es verschwand all' das Wunderbare und Große, und nur noch ein bestechender, lodender Säufer blieb in weiter Ferne zurück . . .

Das Schusterleben begann . . .

Wanka war bald durch die Arbeiten überbürdet, die sich von Tag zu Tag vermehrten. Er mußte Holz hacken, die Stuben fegen, die Defen heizen, nach dem Kramladen laufen und allerlei Einkäufe besorgen, bald für einen Groschen Schmalz, bald einen Hering holen, er mußte das reparirte und neue Schuhwerk an die Kundenschaft austragen, und noch viele andere Dinge, nur zum Schustern kam er wenig. Er war nicht allein Lehrjunge, sondern auch Dienstmädchen, Kindernädchen und Laufbursch, Alles in einer Person. Und ach, wie oft fuhr ihm der Schusterriemen oder ein Pantoffel über den Rücken, nicht eben von zärtlichen Worten begleitet.

Bei den zahlreichen Zänkereien zwischen den beiden Eheleuten hatte Wanka einen schweren Stand. Denn wenn die Wuth der Streitenden sich gelegt hatte, mußte Wanka in dem ehelichen Feldzuge meist die Kriegskosten bezahlen. Wanka war eben das arme Karnickel, das für Alles zu büßen hatte. Wie oft sah man ihn in seinen zerlumpten Kleidern in bitterer Winterkälte in den Straßen herumlaufen, zähneklappernd, bleich und blau vor Kälte und Hunger, die tiefliegenden Augen mit den dunklen Mäandern so traurig und trostlos und wie hilfesuchend . . .

* * *

Das zweite Jahr ging zu Ende. Wanka gewöhnte sich allmählich an die Schläge und an die harten Worte, so sehr sich auch seine kindliche Seele dagegen empörte . . . Die große Liebe, die er für die Arbeit empfand, machte ihn geduldig . . . Wanka besaß aber auch Talent für die Schusterei. Mit kindlichem Stolz betrachtete er jeden Nagel, den er in die Schuhsohlen einschlug, und froh und glücklich war er, als er zum ersten Male selbstständig ein Paar Schuhe besohlen durfte. Wie weit hätte der arme Junge es noch bringen können, wenn . . . wenn nicht das Schicksal sein Schifflein einem anderen Ufer zugesteuert hätte . . .

Die dumpfe, feuchte Luft der Kellerwohnung und die anstrengende lange Arbeit untergrub seine zarte Gesundheit. Ein trockener Husten stellte sich ein und raubte ihm den Schlaf . . .

Der Meister sah es wohl, aber er meinte, daß sich das bald bessern würde, Wanka sei noch sehr jung und habe noch ein langes Leben vor sich . . . doch der böse Husten wurde immer häufiger und stärker und zuletzt verlieh er den Knaben gar nicht mehr . . .

Matt und krank lag er auf seinem elenden Strohlager . . . allerlei trübe Bilder marterten sein kleines Gehirn, und eine Welt voll Leiden spiegelte sich in seinen abgemagerten Zügen . . .

„Mein Gott . . . mein Gott . . .“ das war Alles, was er noch flüstern konnte.

Schlaflos wälzte er sich stundenlang hin und her. Endlich kam ihm der Schlaf . . .

Er sah sich in der Heimath.

Wieder spielte er unter freiem Himmel im Walde . . . stille Ruhe umgab ihn; nur die Blätter rauschten leise und feierlich, wenn ein Windstoß durch die Zweige fuhr . . . langsam sank die Sonne nieder und vergoldete die Spitzen der Bäume. Und sie neigten sich tief herab über ihn und überkutscheten ihn mit ihrem lieblichen Aroma . . . Und die Vögel sangen . . . wundersame Melodien drangen aus der Ferne an sein Ohr und führten ihn immer weiter und weiter . . .

„Nach Hause, nach Hause,“ schrie der Knabe, aus dem Schlafe erwachend, plötzlich auf.

„Stehe auf, Wanka! Wie lange willst Du denn schlafen?“ fuhr die harte Stimme des Meisters ihn an.

Wanka versuchte, sich zu erheben, aber kraftlos sank er wieder auf sein elendes Lager zurück.

Man bemühte sich nun etwas mehr um ihn . . . selbst die Nachbarn wurden zur Hilfe herbeigerufen, aber die schüttelten nur mitleidig mit dem Kopfe.

Noch am selben Abend überführte man ihn in das Krankenhaus.

* * *

Nur wenige Tage später war es, da trugen zwei ärmlich gekleidete Bauern auf einer Wagne einen grobgezimmerten und rothgefärbten Sarg aus dem Krankenhaus. —

Wanka's Lehrzeit war zu Ende . . .

Die Neuheiten
der
Frühjahrs-Saison
in
Kleiderstoffen
und
Confections
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Langgasse
20/22.

J. Hertz,

Langgasse
20/22.

Fernsprecher 365.


Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
 Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.
 Frankfurt a. Main, 5. Am Salzhaus 5.
Grösstes Special-Geschäft in
ELSÄSSER
 Möbel-Seide, Möbel-Cretonne,
 Möbel-Satin, Möbel-Gobelin,
 Möbel-Velvet, Möbel-Croisé.
 Waschlüchte Decorationsstoffe für Verandas und dergl. in grösster Auswahl. 1911

Grösster Gewinn ist im glücklichsten Falle Mk. 300,000.
Lamberti Geld-Lotterie zu Münster.

Die Erneuerung der Loose zur dritten Klasse,
Hauptziehung vom 12.—14. März,
 hat bis zum 2. März bei Verlust des Anrechts auf
 Erneuerung bei dem auf dem Loose vermerkten
 Collecteur zu geschehen.

Kaufloose à 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt
 und versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages auf
 Postanweisung

Carl Heintze, Generaldebit,
 Berlin W., Unter den Linden 3.

Obige Loose zu beziehen in Wiesbaden:
Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt),
 Langgasse 51, vis-à-vis Restaurant Engel.

Ohne jeden Abzug zahlbar:

1	Prämie	von	200 000	=	200 000	Mk.	
1	Gewinn	à	100 000	=	100 000	"	
1	"	à	50 000	=	50 000	"	
1	"	à	40 000	=	40 000	"	
1	"	à	30 000	=	30 000	"	
1	"	à	20 000	=	20 000	"	
1	"	à	15 000	=	15 000	"	
3	"	à	10 000	=	30 000	"	
4	"	à	5 000	=	20 000	"	
4	"	à	4 000	=	16 000	"	
5	"	à	3 000	=	15 000	"	
10	"	à	2 000	=	20 000	"	
20	"	à	1 000	=	20 000	"	
40	"	à	500	=	20 000	"	
50	"	à	300	=	15 000	"	
100	"	à	200	=	20 000	"	
300	"	à	100	=	30 000	"	
600	"	à	60	=	36 000	"	
1000	"	à	40	=	40 000	"	
2000	"	à	20	=	40 000	"	
5500	"	à	15	=	82 500	"	
3642 Gewinne und 1 Prämie					=	359 500	Mk.

Welcher von diesen 32 Haupt-
 gezogen
 wird, erhält auch die Prämie
 von 200,000 Mark.



Corsetten.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Nur neue, correct sitzende Façons in allen Preislagen
 ganz besonders preiswerth empfiehlt

18 Webergasse. **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Restparthien vorjähriger Muster werden, so lange Vorrath, zur Hälfte
 der früheren Preise ausverkauft.

Gustav-Freytag.

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Geschäftshaus (Caféhaus), f. Mehger u. Speereigesh. geeign., zu vl. od. geg. klein. Object od. Land zu vertauschen. 2640
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleine Villa, 6 Zim., Badez. u. reichl. Zubeh., in guter Lage, zum Taxpreise zu verkaufen. 1614
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten N. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 13815

Günstige Kauf-Gelegenheit!

Villa mit Stallung, in bester Lage, ist Bezugs halber zu verkaufen oder zu vermieten durch 2508
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Neues Haus, Thorfahrt, große Werkstätte und Restkaufschilling, Grundstück oder kleines Haus zu vertauschen. Offerten an J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Eine herrschaftliche Villa in feinsten Lage von Heidelberg ist zu verk. od. gegen eine solche in Wiesbaden zu vertauschen. 2506
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

In Bad Schwalbach

ist eine herrschaftliche Villa, auch für Pension geeignet, äußerst billig zu verkaufen durch Carl Specht, Wiesbaden. Sehr günstige Gelegenheit. 2501

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte, geign. für Tapezierer, Spengler, Glaser, Schreiner etc., z. Preise v. 60,000 Mk. zu verk. N. W. May, Jahnstr. 17. 766

Villen

in allen Lagen, mit und ohne Stallungen, zu verkaufen oder zu vermieten durch 2503
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villen Kapellenstraße

Bezugs halber preiswerth zu verkaufen durch 2507
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein neu erbautes sehr solides Oelfeinsteinhaus mit do. Mittelban, sehr rentabel und Alles vermietet, im südl. Stadttheil, direct vom Erbauer zu verk. Off. u. B. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2475

Kleine schöne Villa mit herrlichem Obstgarten, in der Nähe Wiesbadens (Bahnhofstation), ist für den billigen Preis von Mk. 20,000 zu verkaufen. 2505
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa Haniel,

Sonnenbergerstraße 44, mit prachtvollen Stallungen und Remisen, preiswerth zu verkaufen durch 2504
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Wegen Sterbefall schön. Etagenhaus in pr. Lage, drei Wohn. à 8, reb. 9 Zimm., Badez. etc., rentabel, preisw. zu verk. Garten bei dem Hause. Auskunft bei dem Alleinbeauftr. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2161

Schönes neues Haus mit viel Raum, Stallungen etc., gegen ein für Oeconomiebetr. geign. Grundst. mit od. ohne Gebäude zu vertauschen gesucht. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2641

Geschäftshaus mit Läden und Bäckerei (Mittelpunkt der Stadt) zu verkaufen. A. Eichhorn, Agent, Nerostraße 34.

Hochherrsch. Villa
in pr. Lage wegen Bezug preisw. zu verk. 2639
Otto Engel, Zimm.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Wiebricher Landstraße 19.

„Gutgelegene Villen-Bauplätze“
(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Rute, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1884

Villen-Bauplatz, Villen-Bauplätze.
nahe, gechn. Bau, künst. Bed., z. verk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2262

Zwei Minuten von der Englischen Kirche sind 9 Rth. Bauplatz mit genehmigten Bauplänen ohne Straßentkosten zu verkaufen. Baupläne sind bei mir einzusehen. 2542
W. May, Jahnstraße 17.

Ein etwa 150 Ruthen großes Baumstück (ca. 28 Obstbäume) in der Nähe der Stadt ist, event. auch getheilt, preiswerth zu verkaufen. Näh. Röderstraße 19, 1 r., zwischen 22 und 2 Uhr Nachm. 2645

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus in besserer Lage bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschl. Off. sub G. B. 579 an den Tagbl.-Verl. 1847

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuverläßig u. kostenfrei auf nur hochfeine Objecte placirt.

Bank- u. Privat-Capitalien

für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich. Hypothek- u. Kohlen-Comptoir Neiss, Taunusstraße 19.

Hypotheken-Beschaffungen

für erste od. auch weitere Eintragungen — Gestionen von Restkäufen etc. bes. unter coulant. Beding. bei jeweilig niedrigstem Zinsfuß das Hypoth.-Bür. v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. Vertreter d. Deutschen Hypothekendank Meiningen f. d. Regbz. Wiesbaden. 1612

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Hypotheken-Capitalien und Restkaufschillinge

vermitteln 2559

W. u. G. Weyershäuser,

Rechtsconsulenten u. Agenten, Sellmundstraße 34.

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle, nied. Zinsfuß (Communalvork. zu 3 1/2 %), durch Emil Hess, Frankfurt a/M., Altherbergenstr. 64. Telephon 2570. (F. à 187/2) F 119

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15331

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliefern durch Gustav Walch, Franzplatz 4. 15330

Capitalien in jeder Höhe werden auf Hypotheken und Restkaufschillinge zu mäßigem Zinsfuß vermittelt. Näh. D. Kahn, Dogheimerstraße 20, 2.

Mk. 80,000 auf erste Stelle zu 3 1/2 % zu vergeben durch Carl Specht. 2502

13—14,000 Mk. sind auf gute 2. Hypothek auf 1. April auszuliefern. Gest. Offerten unter E. T. E. 524 an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gest. Off. unt. N. Z. 475 an den Tagbl.-Verl. 2668

60—65,000 Mk. sind zu 4 % bei Beleh. bis zu 75 %, 30,000 Mk., 24,000 Mk., 20,000 Mk., 18,000 Mk., 12,000 Mk., 10,000 Mk. u. 6 bis 8000 Mk. à 4 1/2—4 3/4 % zu verl. d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7.

40,000 Mk., auch getheilt, auf gute 2. Hypoth. v. Selbsth. zu 4 1/2 % in Kürze auszul. Off. sub U. V. D. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf 1. Hypothet (50 % der selbstgeschätzlichen Taxe) auf ein rent. Geschäftshaus zu 3 1/2 % auf 1. Juli von einem pünktlichen Jinszahler gesucht. Gest. Offerten unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verl. erb. Agenten verboten.

Mt. 42 u. 45,000 a. 1. Hypoth. auf prima Object per 1. April, ev. per 1. Juli gesucht. Näh. durch C. Wagner, Beltrichstraße 48, 2.

14,000 Mk.,

2. Hypothet, sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht an 2. Stelle ein Capital von 20- oder 30,000 Mk. auf 1. April oder 1. Juli. Off. u. H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag. 2451

20,000 Mark auf 2. Hypothet gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf 1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. D. 587 nur von Selbstverleibern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

150-100,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftsh. in pr. Lage zu 3 1/2 bis 3 3/4 % gef. (55 % der Taxe). Das Capital kann in der Zeit vom 1. April bis 1. Oct., eventl. auch bis 1. Januar, je nachdem es dem Darleiber paßt, gegeben werden. Gest. Off. u. G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verl. 2525

Ein Theil eines zu 4 1/2 % verzinsl. gut. Restauschill. (10-15,000 Mk.) mit Prioritätsrecht vor dem Rest, zu cediren. Off. u. G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag. 2450

35,000 Mk. gegen vorzügl. 1. Hypoth. auf neues Haus per 1. April zu 3 1/2 % ges. Offerten von Selbstdarleibern unter K. N. K. 519 an den Tagbl.-Verlag. 2509

2000-2500 Mk. gegen hohe Sicherheit (Grundeigenthum) u. pünktliche Jinszahlung auf gleich oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter R. R. 544 an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. Off. von Selbstausl. u. S. S. 545 an d. Tagbl.-Verlag.

6000-7000 Mk. gegen Sicherheit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2593

15,000 Mk. als 1. Hypothet à 4 1/2 % gesucht (Taxe 26,000 Mk.). Nachweis kostenfrei durch Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7, 1. à 3 1/2 % auf seines Etagenhaus in feinsten Stadtlage per 1. Juli er. als erste u. einzige Hyp. gesucht. Vandestare 120,000 Mk. Vermittler verb. Off. u. W. W. 549 a. d. Tagbl.-Verl.

11,500 Mk. auf gute 2. Hypothet von pünktl. Jinszahler auf gutes Object zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Mit Nachlaß 5 % Nachhypothet 3. Stelle 15,000 Mk. zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter Ph. W. 73 hauptpostlagernd erbeten.

6-8000 Mk. 5 % Nachhypothet 3. St., noch 10,000 Mk. unter der Taxe, zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter M. M. 157 postlagernd Rheinstraße.

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6-8000 Mk. 5 % Nachhypothet 3. St., noch 10,000 Mk. unter der Taxe, zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter M. M. 157 postlagernd Rheinstraße.

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

6000 Mk. vorzügl. 1. Hypothet zu 3 1/2 % zu cediren gesucht. Offerten unter S. B. 589 an den Tagbl.-Verlag. 2633

Fräulein,

prima Kindergärtnerin, zu zwei Knaben im Alter von 4 u. 8 Jahren per sofort gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen wollen ihre Offerten unter C. A. 3 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Lehrmädchen

gesucht. Geschwister Strauss, Al. Burgstraße 6. 2454

Zwei Lehrmädchen aus braver Familie mit guter Schulbildung für mein Sturz-Weiß- und Modewaaren-Geschäft bis Ostern gesucht. Ch. Hemmer, Webergasse 21. 2166

Lehrmädchen gesucht.

Bina Baer, Langgasse 25. 2267

Geübte Tailleur- und Modearbeiterinnen

werden gesucht bei C. Ries-Weberbeck. 2162

Eine Tailleur-Arbeiterin, welche im Garniren der Tailleur-Arbeit tüchtig sein muß, dauernd gesucht von Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2. 2579

Tüchtige selbstständige Tailleur-Arbeiterinnen gesucht Friedrichstraße 44.

Lehrmädchen

für Metzler gesucht. Maurice Ulmo, Webergasse 5. 2520

Zwei bis drei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Neugasse 12, 2.

Lehrmädchen gesucht sofort oder später Friedrichstraße 37, Damen Schneiderei.

Unständiges Mädchen kann gründlich Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Kirchhofgasse 2, 2. Etage.

Lehrmädchen zur gründlichen Erlernung der Schneiderei gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus Part. 1.

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Albrechtstraße 6, Frau Dimbat.

Unständiges Mädchen, welches auch Ausgänge besorgen muß, kann das Kleidermachen gründlich erlernen gegen monatliche Vergütung bei Frau Engel, Hellmündstraße 64.

Ein gebildetes Fräulein,

welches das Wasche-Zuschneiden vollkommen versteht, wird bei 4-5-stündiger täglicher Beschäftigung für dauernde Stellung gesucht. Offerten unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag. F 233

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht Marktstraße 24. 1505

Modes.

Eine Volontärin oder ein Lehrmädchen gesucht bei Geschw. Hartmann, Römerberg 5. 2199

Lehrmädchen für Putz Christ. Jstel, Webergasse 16. 2479

Modes!

Mädchen aus bess. Familie kann das Putzmachen erlernen. 2289

Charlotte Schilkowli, 37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Modes. Lehrmädchen kann das Putzgeschäft gründl. erlernen. A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

Zum 15. März ev. 1. April ev. suche eine ältere perfecte Haushälterin für ein gutes kleines Hotel (beste Empf. Beding.). Ferner suche Hotelköchinnen u. anst. Serviermädchen mit nur guten Zeugn., sowie tüchtige Hotelzimmermädchen. Frau Meyer, Stellenbär, Radesheim a. Rh.

Gesucht zum 7. März eine fein bürgerl. selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen. Näh. Morgens von 9 bis 10 und Mittags von 2 bis 4 Uhr Kapellenstraße 63.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Köchin,

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Hausmädchen,

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Gesucht für jetzt oder zum 15. März eine selbstständige gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 18.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebands im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstausschreibungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Française

ou suisse, sachant condre trouve place comme bonne supérieure auprès des enfants Kapellenstrasse 43, Part. 2517

Wir suchen per 1. April drei tüchtige branchenkundige Verkäuferinnen gegen hohes Salair, womöglich mit Sprachkenntnissen. 2646

S. Blumenthal & Co.

Ein einfaches Mädchen aus anständiger Familie wird in eine Brod- und Feinbäckerei als Verkäuferin gesucht. Offerten unter B. B. 590 an den Tagbl.-Verlag.

Köchinnen (20, 22-25 Mk.), Alleinmädchen (18, 20-22 Mk.), sowie einf. Haus- und Küchenmädchen suchte zum 1. und 15. März. Bureau Frau Süss, Goldgasse 18, 1. Et.

Eine zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeit besorgt, für ein kleines bürgerliches Restaurant zum 15. März gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2605

Kaffee- u. Beihälterinnen, Köchen-Hausge- setzten Alters zu einem Wittwer (Hotelier), drei Bäffetdamen, Hotel-Zimmermädchen, Allein- und Hausmädchen, Kochlehnmädchen, ein Mädchen für die Bäder, Bügel- u. Waschmädch., Küchenmädch. geg. hohen Lohn sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Gesucht im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5, eine gute Herrschaftsköchin (40 Mk.) und ein bef. Hausmädchen (30 Mk.) per 1. April nach Holland (Saag), mehrere perf. u. vier fein dgl.

Köchinnen gleich u. 15. März, sechs bef. Hausmädchen für pr. Stellen, gleich u. später, hier u. ausw., zehn im Kochen bzw. Alleinmädch., ein bef. Kindermädchen, zwei Zimmermädchen zum April nach Schwabach, ein Pensionszimmermädchen, zwei perf. Restaur.-Köchinnen, drei Kochlehnmädch., f. Hotel, sowie eine Anzahl tücht. Küchenmädchen für sof. Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauer-gasse 14, im Bäderladen. 1922

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Röderstraße 17, Laden. 2042
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sein bürgerl. Kochen kann und Hausarbeit versteht, per 15. März gesucht Wilhelmstrasse 12, 3. Hess. 2322

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht. Näh. Frankenstrasse 10, 2. 2316
Ein reines Mädchen wird gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 2359

Ein williges Mädchen, in der Küchenarbeit bewandert, findet Stelle Webergasse 3, Conditorei. 2425
Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Part. 2510

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 11, f. die Haushalt-Arbeiten gesucht.
Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Webergasse 39, im Eckladen. 2495
Ein sanfteres Mädchen wird auf gleich gesucht. Pl. Minor, Bahnhofstraße 18, welches sein bürgerl. Kochen und jede Hausarbeit thut, f. kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 49, 1. 2483

Ein Mädchen, welches sein bürgerl. Kochen und jede Hausarbeit thut, f. kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 49, 1. 2483

Ein braves älteres Mädchen mit ruh. Charakter für jede Arbeit gel. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 2477
Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 64, im Laden. 2567
Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sofort gesucht Karstraße 15. 2567
Oranienstraße 9 wird ein fr. Dienstmädchen gesucht. 2573

Gesucht zum 15. März nach Homburg in eine Offiziersfamilie (kleiner Haushalt) ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Prem.-Lieut. Scharnow, Morisstraße 27, von 8-11 und 2-4 Uhr. 2578
Tücht. Mädchen gesucht Dogheimerstraße 26, 2 St. bei Hessemer. 2578

Zweitmädchen.
Zum 1. April ein tüchtiges Zweitmädchen, kath. und nicht unter 20 Jahren, gesucht, das im Serviren, Büten u. Waschen erfahren ist und gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern besitzt. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag. 2549

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Oranienstraße 10, 2. 2551
Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 16, im Vaguetakt. 2547
Gesucht ein kräftiges älteres Mädchen Adolphstraße 5, Part. 2547

Unverheirateter Mann sucht eine ältere Person, welche einfacher bürgerlicher Küche u. Haus-haltung vorstehen kann, zum 1. Mai d. J. Off. unter P. N. N. 499 an den Tagbl.-Verlag. 2611
Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Dogheimerstraße 3. 2611

Mädchen (ebengel), welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Jos. Haas, Michelsberg 4.
Ein Hausmädchen für Wirtschaft gesucht Mauer-gasse 35. 2592

Ein bef. Alleinmädchen, welches selbstständig sein bürgerlich kochen kann, wird für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt sofort gel. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 2595
Zuverlässige ältere einfache Person für den Haushalt gel. Walramstraße 81, Part. 2592

Sofort kann ein Fräulein in seinem Hause den Haushalt erlernen ohne gegenläufige Vergütung; ein einf. Dienstmädchen, sowie ein Zimmers-mädchen, welches serviren kann, sucht

Vermittlungs-Bureau Daheim, 2. Et., 3 Langgasse 3, 2. Et.
Gesucht mehrere Alleinmädchen, vier Köchinnen, bürgerl., mehrere Haus-mädchen durch Frau Nies, Drudenstraße 8, Wd. 1 Et. 2592

Ein älteres einfaches zuverlässiges Alleinmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Hotel Weiss, Bahnhofstraße 7. 2623
Alleinmädchen gesucht, perfect im Kochen und tüchtig in der Hausarbeit, Karstraße 18, 2. 2623

Erfahrenes Kindermädchen bei gutem Lohn sofort gesucht Victoriastraße 33, Part. 2629
Gesucht zu zwei Personen ein tücht. Mädchen (hoher Lohn) Alerstr. 9, 1. 2629
Gesucht sofort ein geübtes tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für Geschäftshaus (Lohn 20 Mk.) durch Eichhorn, Nerostraße 34. 2629
St. Kindermädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. 2629

Ein einfaches anständig. Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird als Alleinmädchen zu einer fl. Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Edmücher Hof. 2629
Inh. W. Löb, Webergasse 15, sucht e. gebildetes erfahrenes Kinderfräulein, drei einf. Kindermädchen, Köchenhaushälterinnen (30-50 Mk.), Kaffee-köchin (70 Mk.), drei Hotel-Pensionsköchinnen (40-50 Mk.), vier feinere Herrschaftshausmädchen, gew. Alleinmädchen, w. kochen k. Eine durchaus perfecte Bäglerin findet Jahres-stelle Feldstraße 26, Part. 2629
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 1875

Zuverl. reinl. Monatsmädchen für den ganzen Tag gel. Zu melden von 2-7 Uhr Nerobergstraße 22. 1875
Junges Monatsmädchen für einige Stunden gel. Gerichstraße 5, 1. 1875
Monatsmädchen sucht auf gleich Arbeit. Steingasse 13, Wd. Dach. 1875
Ein gut empfohlenes Monatsmädchen gesucht Friedrichstraße 14, 1. 1875
Ein Monatsmädchen oder Frau gesucht Webergasse 50, Part. 1875
Eine tüchtige Monatsfrau sof. gesucht Wilsa Coer, Paulinenstraße 2. 1875
Puffrau zum Ladenreinigen gesucht Webergasse 6. 1875
Eine tüchtige Weibfrau auf gleich gesucht Mühl-gasse 11. 2396
Laufmädchen gesucht. Geschwister Strauss, Kl. Burgstraße 6 t. 2396
Ein Mädchen für einige Stunden täglich zur Hausarbeit gesucht Zahnstraße 38, 1 links. 2396

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Geb. alt. Frä., welches gel. franz. spricht und im Hausweien erf., sucht Geh. zu Kindern oder als Verkäuferin in besserer Conditorei. Off. u. A. 27339 an D. Frenz in Mainz. (No. 27339) F 30

Junges Mädchen, welches das Puffsch in Berlin gründlich erlernt hat und auch im Verkauf tüchtig ist, sucht in einem feinen Geschäft Stellung. Off. unter N. N. 540 an den Tagbl.-Verlag. 2396

Ein Fräulein sucht im Ladengeschäft Stelle. Walramstraße 17, Part. I. 2396
Sucht Stellung als Haushalt- oder als Stütze der Hausfrau hier oder auswärts. Zu erfragen Kapellenstraße 58. 2396

Ein erf. Fräulein sucht Stellung als Haushalt- oder als Stütze der Hausfrau hier oder auswärts. Zu erfragen Kapellenstraße 58. 2396
Tücht. Köchin f. St. in einer Penf. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. 2396
Herrschaftsköchin, jüngere, vorzüglich empfohlen, zwei perfecte Kammer-jungfern, Nonnen, französisch spr., empf. Ritter's Bür., Weberg. 15. 2396
Perf. 30-jähr. Herrschaftsköch., sehr gut empf., sowie mehrere feine Köch. mit pr. mehrjäh. Zeugn. u. mehrere Allein-u. Hausmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 2396
Empf. für gl. o. ip. eine ganz perf. Hotel- u. Restaurationsköchin, fein und gut bürgerl. Köchinnen, zwei Pensionsköchinnen, tücht. und gew., zwei Gesellschaftsfräulein zu alt. Damen, auch Verstandn. von d. Küche, Haushalt., perfect in der f. und bgl. Küche, für 1. April, bef. Kinder-fräulein u. Kindermädchen, zwei Kinderfrauen m. g. Zeugn., nette Haus- und Zimmermädchen, einf. Mädchen und Aushilfsköch., ein nett. Haus-mädch. w. Stell., am liebst. n. Frankreich. Bür. Germania, Häfnerg. 5. 2396

Gesucht für eine Tochter besserer Familie, 17 Jahre alt, mit guter Schulbildung, welche neben u. bügeln gelernt, in besserer Familie Stellung. Eintritt kann nach Uebereinkunft geschehen. Offerten unter N. N. N. 518 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2396

Ein i. geb. Mädch. f. St. z. 15. April od. 1. Mai, a. u. auswärts, in e. bef. Fam. Auf hoh. Geh. w. nicht gel. Familienanstell. erwünscht. Angeb. an Frä. Geschmeidler, Cassel, Königsthor 38, Part. F 77

Unständiges junges Mädchen aus guter Familie sucht auf sofort oder später Stellung als Stütze der Hausfrau, event. ohne Vergütung. Offerten unter V. V. 549 an den Tagbl.-Verlag. 2396
Ein Mädchen mit langjähr. Zeugniss sucht Stelle in einem kleinen Haush. oder zu Kindern. Vertramstraße 11, Hb. Part. 2396

Gebildetes junges Mädchen (Westfalin) aus sehr guter Familie, das den Haushalt und etwas zu kochen versteht, sucht Stelle zur Stütze u. Gesellschaft einer Dame. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Offerten unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verl. 2396

Feineres Zimmermädch. (Drittmädch.), perf. in f. Fach, 4 J. in f. Stelle, empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 2396
Ein junges williges Mädchen, 17 Jahre, sucht sofort Stelle in kl. Haush. halt oder zu Kindern. Näh. Röderstraße 25. 2396

Tücht. Hotzimmersmädchen u. ein nettes Bäffetfrä. empfohlen Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 2396
Eine Frau sucht Wasch- und Puffbeschäftigung. Steingasse 8, 2. Et. 1. 2396

Sücht. unabh. Mädchen sucht Wasch- u. Putzgesch. Schulgasse 4, S. 2 r.
Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Lehrstraße 2, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt **kostenfrei** der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M. F 75

Berein für Handlung-Commis von 1858.

Hamburg, Al. Bäckerstraße 32.

Heber 50.000 Mitglieder.

Kostenfreie Stellenvermittlung.

In 1895 wurden 4467 Stellen besetzt.

Pensionskasse

mit Invaliden-, Witwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.

Kranken- und Begräbnis-Kasse, mit

Freiwilligkeit über das Deutsche Reich.

Eintritt täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 M. F 881

erhält Jeder schnell überall hin.

Forbere per Postkarte Stellenauswahl. (E. G. 135) F 23

Stellung einen Buchhalter, Oberkellner für Hotel-Restaurant,

Suche tücht. Restaur.-Kellner für sofort, ersten und zweiten

Aids, Hotelportier, Hausburschen und zwei junge Ausläufer für

Geschäftshäuser. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Hellmündstraße 64.

Parquetbodenleger

gesucht. Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22. 2545

Ein tüchtiger Käufer gesucht Gerichtsstraße 3, Part.

Ladiregeher, f. gel. D. Winterwerb, Lehrstr. 12 u. Römerberg 8. 2516

Lapeziregehülfe gef. A. Bender, Karlstraße 4.

Ein junger Lapeziregehülfe gesucht Louisenstraße 31.

Schuhmacher (nur guter Arb.) ins Haus gel. Friedrichstraße 47.

Wohenschneider f. Kleber, Herrenschneider, Friedrichstr. 14. 2559

Wohenschneider gesucht Sebanstraße 13, 3 St. r.

Wohenschneider gesucht Hellmündstraße 56.

Ein tüchtiger Schneideregülfe gesucht Kirchgasse 21. 2619

Ein tüchtiger Schneideregülfe gesucht Kirchgasse 21. 2632

Carl Senz, Faulbrunnenstraße 6.

Ein Wohenschneider auf Hede gesucht Bellrichstraße 45. 2569

Ein tüchtiger Conditorgehülfe sofort gesucht.

H. Born, Conditor.

Einige Arbeiter gesucht. Nur Solche, welche fahren

können und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden

Eishandlung Wenz, Langgasse 53.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen per Ostern gesucht. 2581

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstraße 33.

Wir suchen zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Wilhelm Gasser & Co.,

Engros-Passementrie-Export, Rheinstraße 24, Part.

In eine hiesige Weingroßhandlung kann zu Ostern ein

Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift eintreten. Gest. Offerten

sub H. H. 528 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für mein Engros-Geschäft in Farben und Baumaterialien suche ich einen

jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. 2564

Carl Reichwein.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 2321

Ed. Voigt, Buch- u. Kunsthandlung,

Taunusstraße 20.

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. 2512

Heinrich Stadt, Bahnhofstraße 6.

Für meine Eisenwaarenhandlung suche zu Ostern einen

Lehrling. **W. H. Unverzagt**, Langgasse 30. 1414

Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen

Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen.

H. M. Tendau, Marktstraße 21. 1950

Einen Lehrling

sucht die Tapetenhandlung von

Grosheim & Wagner. 2594

Zu Ostern suche ich einen gut erzogenen jungen Mann für meine

Eisenwaarenhandlung als Lehrling. 2094

Hermann Weygandt,

Gede Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Ein Lehrling für Lithographie, einer für Steindruckerei und ein

Mädchen für Buchbinderarbeit gesucht von 2636

Rud. Bechtold & Comp., Buchdruckerei.

Ein Schmiedelehrjunge gesucht Herrnmühlgasse 5. 1122

In meiner Fabrik sind 2 Stellen für Schlosserlehrlinge

zu besetzen. Wohlherzogene Jungen wollen sich Schlachthaus-

straße 12 melden. 2604

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Schreinerlehrling gesucht. M. Müller, Nerostraße 28. 2306

Lehrling gesucht von 14440

L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Ein Schreinerlehrling gesucht Bellrichstraße 44. 2215

Einem Lehrling sucht Schreiner Thurn, Schachtstraße 25. 2557

Schreinerlehrling gesucht. W. Kuhl, Adolphsallee 27. 2554

Ein Glaserlehrling gesucht Louisestraße 34.

Lehrling gesucht, sof. Vergütung.

H. Reichard, Vergolder, Spiegel- u. Bildereinrahmegerüst,

Taunusstraße 10. 2289

Ladirehrling gef. bei Friedrich Licht, Helenenstr. 18. 1263

Ladirehrl. gef. H. Winterwerb, Lehrstr. 12 u. Römerberg 8. 2614

Ladirehrling gesucht M. Schwalbacherstraße 14.

Lapezirelehrling gesucht. K. Sauer, Nerostraße 18. 1795

Lapezirelehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 1917

Louis Best, Rheinstraße 31.

Ein Lapezirelehrling auf Ostern gesucht. 1360

Heinrich Jung, Webergasse 42,

Nichtmitglied der Lapezires-Zinnung. 1749

Lapezirelehrling gesucht. Vahlert, Friedrichstr. 44.

Ein Lapezirelehrling gesucht. Fr. Löw, Bellrichstraße 2, S. 2261

Ein Lapezirelehrling gesucht. 1371

Wilh. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Lapezirelehrling gesucht. 1961

Fr. Decossé, Taunusstraße 28.

Schneiderlehrling auf gleich oder Ostern gesucht Hellmündstr. 37, B. 2

Gärtner-Lehrling per Ostern gesucht.

Carl Praetorius, Gärtnerei, Balkmühlstraße 32.

Ein Gezeljunge sofort gesucht Männers-Turnhalle, Blatterstraße 16.

Gezucht f. gl. ganz perf. Herrschaftsdieners (26-30 J. alt),

pr. Zeugn., besgl. e. verheirateter Herrschafts-

tuischer, w. mögl. geb. Cavalierit u. p. außerb., auf 1. April nach

außerb. (vorg. St.) i. f. Haus. Näh. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein braver Hausbursche gesucht. 2484

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Junger Hausbursche vom Lande gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 2492

Hausbursche gesucht Marktstraße 14, im

Saub. Hausb., ev., a. ang. Diener gef. Centr.-B., Goldg. 5.

Ein junger Hausbursche

für erste Weinhandlung per sofort gesucht. Offerten u. Z. Z. 550

an den Tagbl.-Verlag. 2602

Ein tüchtiger Schweizer sofort gesucht bei

Wilh. Sprenger, Schiersteinerstraße.

Ein Fuhrknecht gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiger Knecht u. ein junger Hausbursche gesucht

Sonnenberg, Langgasse 4/6. 2177

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann mit gutem Zeugnis sucht

per 1. April, event. früher, Engagement. 2418

Gest. Offerten unter P. H. 37 postlagernd Berlin. Hof.

Junger Commis mit gutem Zeugnis

sucht Stelle. Gest. 2418

Offerten unter B. W. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. j. Mann, cautionsf., mit schöner Handschrift u.

guten Zeugnissen, sucht zum 1. April event. später dauernde

Stellung als Kassenbote, Verwalter etc. Näh. Ansprüche. Off. unter

J. J. 527 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann (militärfrei) mit schöner Handschrift, w. fr. auf einem

Bureau thätig w. f. St. Off. u. M. L. M. 527 a. b. Tagbl.-Berl.

Ein selbstständiger tücht. Gärtner sucht Gartenarbeit. Marktstr. 11, 1 St.

Ein Bademeister, perfect in Dampf-, Massage und

Kneipp'scher Behandlung, sucht Stelle bis März oder

Anfangs April. Offerten unter P. P. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Lehrstelle auf Ostern für einen Knaben der Mittelschule

in einem kaufmännischen Geschäft. Näh. Steingasse 17, 1.

Junger Mann, 26 Jahre, sucht Stellung als Ausläufer

oder einen sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter

W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verh. j. cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Hausbursche

oder sonstigen Vertrauensposten, auch übernimmt derselbe freie

Wohnung gegen häusliche Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2345

Junger Mann mit besten Zeugnissen sucht Stellung als

Privat-Krankenpfleger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2631

Goldene Kaiser-Medaille der



Ausstellung für Unfallverhütung

BERLIN

1889.

GOLDENE STÄRKS-MEDAILLE.



BERLIN 1879.

MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883.



Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.



Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M., MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

2368

Nähmaschinen



aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.
Reparatur.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881

Gute Messer

sind noch abzugeben bei **H. Cron Söhne, Neugasse 11.**

Möbel-Verkauf

wegen Abbruch meines Hauses Ellenbogengasse 9 zu billigen
reducirten Preisen.

Auf Lager sind: 14 ganz compl. Betten, 44 Stück Matratzen jeder
Art, 5 Garnituren mit 2 u. 4 Sesseln, 10 Canapes, Divans, Ottomanen,
10 Polsteressel, 200 Stühle, 15 Tische, 4 Schreibtische, 14 Waschkommoden
und Console, 8 Nachttische, 15 Handtuchhalter, 10 Kleider- und Spiegel-
schränke, 3 Küchenschränke, 4 Verticows, 2 Nähstiche, 1 Trümeauspiegel,
verschiedene Spiegel, 5 Kommoden (vierschubl.), Holz-Kinderbetten, Deck-
betten, Kissen, Bettfedern u.

Ph. Lendle, Möbellager,

Marktstraße 22, 1. Stock, und Laden Ellenbogengasse 9.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 1880
Giov. Scappini, Michaelsberg 2.

Für Confirmanden
 empfehle eine reiche Auswahl von Neuheiten in
 glatten und gemusterten
Woll-Stoffen,
 elfenbeinweiss, schwarz u. farbig,
 in guten Qualitäten zu billigsten Preisen.
H. Rabinowicz,
 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

2497

Für 50 Pf.

pro Liter incl. Accise 1893er angenehmen reinen Fischweins in
 Fässchen von ca. 20 Liter ab. Proben Dalramstraße 9, Part. 1763

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
 25. Louisestrasse 25,

empfehlen von ihren
 selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen
 folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt
 haben:

1892. Wintricher	Mk. —.80
Grünhäuser	1.—
1893. Piesporter	1.80
Berneastler	1.50

ferner von ihren
 direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
" pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
" dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	3.—
" old Port	4.—
Cognac vieux	3.50
" fine Champagne	5.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.
 Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

- Christ. Keiper, Webergasse 34.
- Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
- J. Huber, Bleichstrasse 12.
- C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
- F. Alexi, Michelsberg 9.
- W. Pflies, Herrngartenstrasse 7.
- F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

652

Kleiderschränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äusserst billigen Preisen 1863
 Karl Kämbel, Dampfschreinerei, Hermannstrasse 15.

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

Heinrich Wels,

Wiesbaden,

30. Marktstrasse 30

(Hotel Einhorn),

empfehlte in unübertroffener Auswahl

Confirmanden-Anzüge

in

**Cheviot-, Kammgarn- und
 Velour-Stoffen**

zu denkbar billigsten, streng
 festen Preisen.

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

2220